

LOUISe

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 9 / 2022

Gratis für Sie!

Früchtchen

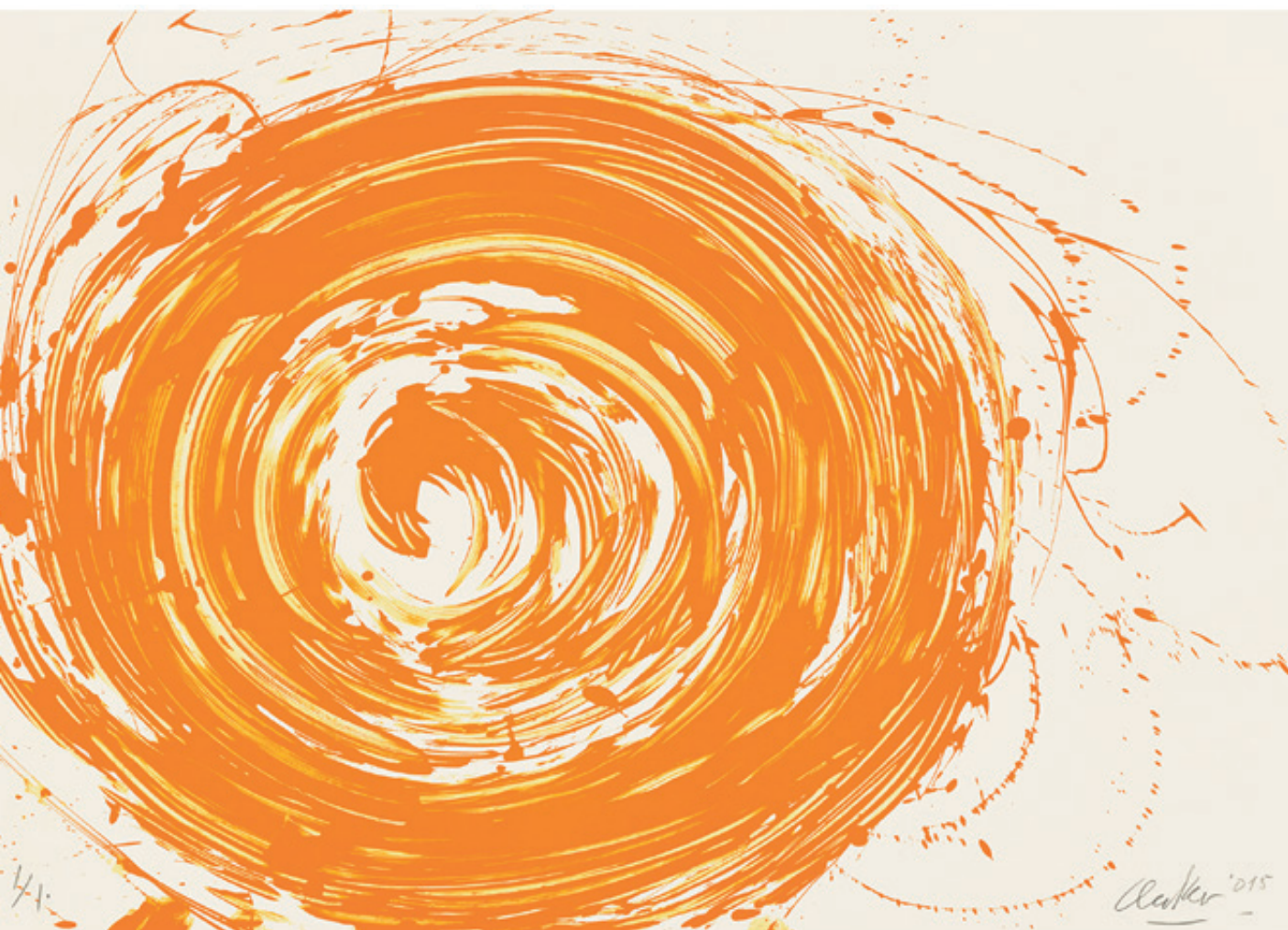
Laternenfest:
Es geht wieder los!

FUGATO lässt die
Orgeln erklingen

www.louise-magazin.de

Günther Uecker

Huldigung an Hafez



Huldigung an Hafez · Blatt Nr. 34 · Lithografie · 70 x 100 cm · 2016 · © 2022 BILD-KUNST Bonn

Englische Kirche · Bad Homburg
3.9. – 2.10.2022 Mi. – So. 15 – 18 Uhr

Info: 0171 3854113



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

uns erwartet ein September, der endlich wieder mit liebgewonnenen Veranstaltungen aufwartet. So können wir gleich zu Beginn des Monats wieder gemeinsam Laternenfest feiern. Zwei Jahre mussten wir auf den Duft von gebrannten Mandeln und Popcorn, auf Livemusik, auf leuchtende Kinderaugen und auf fröhliche Abende an gemütlichen Plätzen verzichten. Doch jetzt kann wieder gefeiert werden, und das treffende Motto lautet: „Es geht wieder los!“

Ebenfalls mit einiger Verspätung kommt die 13. Auflage unseres Fugato-Festivals daher. Vom 17. bis zum 25. September zeigt die „Orgelstadt Bad Homburg“, was sie zu bieten hat. Auf das diesjährige Programm freue ich mich ganz besonders, wollen die Veranstalter doch zeigen, dass die Begriffe Orgelmusik und junge Leute keinen Widerspruch darstellen. Die Veranstaltung „Klassik meets Pop“ wird unter Garantie eine ganz besondere Begegnung. Seien Sie dabei, wenn zwei innovative Orchester gemeinsam mit einer Rockband und Susanne Rohn an der Hammond-Orgel unter anderem Musik von Supertramp, Santana und Genesis intonieren.

Und Bad Homburg wäre nicht DIE Kulturstadt der Region, wenn es nicht noch jede Menge weitere sehenswerte Veranstaltungen geben würde. So lernen Sie bei der Ausstellung „Ewiges Eis“ im Sinclair Haus die kalten Zonen unseres Planeten kennen. In den Jakobshallen stellt mit Stefan Rohrer ein „alter Bekannter“ aus, der schon bei den Blickachsen zu begeistern wusste. Und auch die Werke von Günther Uecker, die in der Englischen Kirche gezeigt werden, sollte man sich nicht entgehen lassen.

Sie sehen, der September 2022 hat es in sich, freuen Sie sich mit mir auf viele spannende Veranstaltungen. Schön wäre es, wenn ich Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen könnte!

Herzlichst

Ihr Alexander W. Hetjes
Oberbürgermeister





Orgelfestival FUGATO



Englische Kirche: Günther Uecker

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

- 6** Früchtchen
- 8** Feste zu Ehren des Apfels

SPECIAL

- 9** „Es geht wieder los ...“: Laternenfest 2022
- 10** Orgelfestival FUGATO
- 12** Die 12 Landgrafen: Ludwig von Hessen-Homburg

MITTEN IN BAD HOMBURG

- 13** Lions-Club Hessenpark: Mitfahrmuseum
- 14** Int. Horex- und Oldtimertreffen
- 14** Bad Homburger Lesepaten gesucht
- 15** Vorschau: Festakt zum 3. Oktober
- 15** Vorschau: Freimaurerkultur in Bad Homburg

BÜHNE

- 16** Volksbühne: Einmal nicht aufgepasst
- 16** Vorschau auf den Oktober

KONZERTE

- 17** Schlosskirche: Orgelmatinee
- 17** Ev. Gedächtniskirche: Chorkonzert mit ContraPunkt
- 17** Kurkonzert: Männerchor Oberursel
- 17** Kulturkreis: Klavierabend Sijia Ma
- 18** Kurkonzerte

SPEICHER

- 19** Claire Faravajoo / French Pop
- 19** Poems for Laila / Dark Folk
- 19** Antoine Villoutreix / French Pop
- 19** Joo Kraus / Jazz
- 19** Vorschau auf Oktober

VERANSTALTUNGEN

- 20** Der September im Überblick

AUSSTELLUNGEN

- 20** Englische Kirche: Günther Uecker und „Huldigung an Hafez“
- 21** Jakobshallen: Drift – Stefan Rohrer, Skulpturen
- 22** Galerie Artlantis:
Teure Heimat, fremde Heimat – Raimund Schui
- 22** Galerie Artlantis: Wind Land – Petra Ehrnsperger
- 22** Saalburgmuseum: Spot an!
Szenen einer römischen Stadt
- 27** StadtBibliothek: Sehnsucht nach
schönen Momenten – Ilariya Neubauer
- 27** Central-Garage: Doppelgarage –
automobile Duos von Björn Maute
- 27** Central Garage: GLAS Automobile –
vom Goggomobil bis zum V8
- 28** Museum Sinclair-Haus: Ewiges Eis –
Interview mit Dr. Christina Anna Lanzl
- 29** Stadtarchiv: Die Landgrafen und Landgräfinnen
von Hessen-Homburg
- 30** Tempel der Pamona: Museum für Obstkultur
- 30** Heimatmuseum Ober-Erlenbach: Josef Baumann
und die Fruchtsaftindustrie
- 30** Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
- 30** Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis
Gonzenheim
- 30** Hölderlin-Kabinett: Patmos.
Dem Landgrafen von Homburg

SPIELBANK

- 31** Gute Karten für schöne Stunden

DIES UND DAS

- 32** Galerie Artlantis: Die Liebe –
und immer wieder die Liebe
- 32** Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
- 32** Hospiz-Dienst: Lesung mit Zsuzsa Bánk
- 33** Bad Homburg Conferences: Kindheit und Gewalt
- 33** Geschichtsverein: Der Taunus und seine Inschriften



© Nils Jönk

Theaterfoyer im Kurhaus: Sijia Ma



© Jean-Marie Gilles

Speicher: Poems for Laila

- 33** Waldenserkirche: Filmabend
- 34** Galerie Artlantis: Lesung mit Rainer Wieczorek
- 34** StadtBibliothek: „Kannawoniwasein“ – Lesung von Martin Muser
- 34** BdV-Hochtaunus: Tag der Heimat
- 34** Steigenberger: Traditionsgala für krebserkrankte Menschen
- 35** Vorschau: Lesung von Peter Henning

SAALBURG

- 35** Thementag: Die Saalburg um 1910
- 35** Themenführung: Römische Religion

HESSEN PARK

- 36** Der September im Freilichtmuseum

AUFGESCHLAGEN!

- 37** Spannende Sagen aus der Region

SCHLOSS BAD HOMBURG

- 38** Vorträge zum Jubiläum „Hessen 400 Homburg“
Führung: Zu Tisch bei den Landgrafen und beim Kaiser
Führung: Neues zur Geschichte der Obstquartiere

BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 40** Führungen und Wanderungen im September

FIT UND GESUND

- 42** Der September im Kur-Royal

FÜR SIE GELESEN

- 45** „Der Markisenmann“ von Jan Weiler
- 46** Impressum

CORONA - REGELN

Es besteht keine generelle Maskenpflicht mehr in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen zur Hygiene und zum Tragen einer medizinischen Maske, insbesondere in Innenräumen und in Gedrängesituationen.



GERNE

kündigen wir auch Ihre
Veranstaltungen in LOUISe an,
liebe Leserinnen und Leser.
Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. EINES MONATS

Redaktionsschluss für die Ausgabe
des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils
am letzten Donnerstag im Monat
als gedruckte Ausgabe sowie
als Online-Ausgabe unter
www.louise-magazin.de.

Ihre
LOUISe-Redaktion



Früchtchen

Von **Nostradamus** haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, sicher schon gehört. Von jenem Apotheker, der den Menschen im 16. Jahrhundert mit schlimmen Prophezeiungen Angst einjagte. Nostradamus hatte indes, wie jede Medaille auch, eine zweite Seite: Der düsteren stand die süße gegenüber. Er liebte die Quitte, das Quittenbrot, überhaupt Früchtchen jeder Art, die er zu Konfitüren verarbeitete. Für unsere Omas war es noch eine Selbstverständlichkeit, nach seinen schriftlich festgehaltenen Rezepten zu kochen. Heute sparen sich viele Menschen die Arbeit und kaufen den süßen Brotaufstrich im Supermarkt. Gleichgültig wie, wenn Marmelade, Konfitüre oder Gelee auf den Tisch sollen, müssen erst einmal Früchte wachsen können.

Das spielt in Bad Homburg eine nicht unerhebliche Rolle. Rund um die Stadt verteilen sich vier großflächige Streuobstwiesen, deren Erträge vielfach genutzt und auch vermarktet werden. Im Schlosspark wird der historische „Herrschaftliche Obstgarten“ gepflegt, einschließlich eines kleinen Museums, dem „Tempel der Pomona“. In dem nur vier mal vier Meter großen Raum sind rund 80 naturgetreue Wachsmodelle von historischen Apfel- und Birnensorten mit den entsprechenden Erläuterungen

ausgestellt. Ein weiteres Apfelmuseum findet sich – in natura – im Kirdorfer Feld, und in Ober-Erlenbach hat die dortige Heimatstube dem in dem heutigen Stadtteil tätigen Pionier der gärungslosen Fruchteverwertung, Josef Baumann, ein Denkmal gesetzt. Über die neu gestaltete Ausstellung berichtete LOUISe erst kürzlich. Und nicht zuletzt: Wenn nicht Corona Pomona einen Strich durch die Rechnung macht, feiert Bad Homburg die knackige Frucht mit Apfelfesten. In diesem September steigen sie wieder (siehe Kasten auf Seite 8).



© Schlösser und Gärten Hessen

DIE STREUOBSTWIESEN

Schafsnase, Geflammter Kardinal, Grüner Fürstenapfel, Geheimrat Oldenburg, Schöner von Nordhausen – Äpfel tragen wohlklingende Namen. Zum Reinbeißen! Bei den Birnen fanden wir übrigens unseren Namensvetter: Gute Luise. Was aber viel wichtiger ist: Die jahrzehntelang vernachlässigten Streuobstwiesen sind laut NABU mit ihren 6000 Obstsorten sowie den ebenfalls in die Tausende gehenden Tier-, Pflanzen und Pilzarten ein „Hot Spot der Biologischen Vielfalt“. Die Stadt Bad Homburg hat ihre Wertigkeit erkannt und fördert seit rund 30 Jahren die Pflege, Erhaltung und Neuanlage dieser Biotope. Finanziell und ideell von der Stadt unterstützt werden sowohl Grundstücksbesitzer und -pächter als auch Vereine, die sich der Gebiete annehmen.

In Bad Homburg finden wir sie am Platzenberg, am Pilgerrain, in Ober-Erlenbach und natürlich in Kirdorf, einem der größten Streuobstgebiete im Vordertaunus. Seit 2005 nehmen sich Grundstückseigentümer, Pächter und Förderer der Sicherung der Kulturlandschaft im Norden der Stadt an, der Zusammenschluss firmiert unter dem Namen „Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld“ – IKF. Gemeinsam werden Baumschnittmaßnahmen durchgeführt, Neupflanzungen geplant und in Angriff genommen, alte Obstsorten gesammelt. Der Verein verfügt über die notwendigen Maschinen und auch über eine eigene Kelter, aus der die wunderbaren Obstsäfte gepresst werden.

Ein solches Teil steht auch im Oberhof in Ober-Erlenbach. Hier kümmert sich im Wesentlichen die NABU-Ortsgruppe des Stadtteils um das Biotop. Alle Bad Homburger „Streuobstwiesler“ stecken viel Mühe und Arbeit in ihr ehrenamtliches Engagement. Um so bedauerlicher ist es, wenn ihnen die Ernte geklaut wird. Sie verarbei-

ten nämlich das Obst und stecken die Einnahmen in den Erhalt bzw. die Neuanschaffung von Maschinen und den Kauf weiterer Bäume. Nicht selten jedoch sind Obstbäume über Nacht leergeräumt. Dabei ist es schon eine Straftat, wenn man nur einen Apfel ohne Erlaubnis pflückt. So genannten Mundraub gibt es schon lange nicht mehr. Inzwischen versucht man, dem Diebstahl in den Streuobstwiesen mit orangefarbenen Absperrbändern der Stadt entgegenzuwirken, auf denen deutliche Sprüche zu lesen sind.

DER HERRSCHAFTLICHE OBSTGARTEN

Aus alten Menükarten und Rechnungen wissen wir, dass die landgräflichen Familien recht üppige Tafelfreuden pflegten. Immer wieder wurde dabei auch der Ruf nach „genügend Obst“ laut. Ausreichend Land für den Anbau war ja vorhanden, Obst- und Gemüsegärtner wurden eingestellt, und so entstand spätestens mit der Bildung der Landgrafschaft Hessen-Homburg und dem Einzug des ersten Landgrafen-Paares ein Küchengarten. Auch die späteren Herren im Schloss genossen die Homburger Früchte, ja Kaiser Wilhelm II. ließ sie sich sogar nach Berlin schicken.

Seit einigen Jahren ist der Obstgarten, der unterhalb des Schlossberges an den Hessenring angrenzt, einer der „Augäpfel“ der Schlossgärtner um Peter Vornholt. Und auch des Kuratoriums Bad Homburger Schloss, das sich in hohem Maße finanziell und ideell um die Erhaltung vieler historischer Bereiche des Schlosses kümmert. Inzwischen gedeihen im über lange Jahre vernachlässigten Obstgarten wieder Äpfel und Birnen, Mirabellen und Reneclauden, Quitten und Pflaumen.



© Nina Gerlach



© Nina Gerlach



© Nina Gerlach

FRUCHTIGE LECKEREIEN

Im Museumsshop des Schlosses kann man Erzeugnisse aus den Früchten des Obstgartens entstehen, genauso in Ober-Erlenbach und in Kirdorf. Allen gemeinsam ist, dass sie naturbelassen hergestellt werden, also keine Konservierungsstoffe oder Aromen enthalten. Und sogar recht lange haltbar sind. Der Apfelsaft aus Kirdorf zum Beispiel kann auch nach 15 Monaten noch getrunken werden, wenn der Kanister ungeöffnet bleibt. Man kann ihn auch selber zum Rauscher gären lassen, indem man den Deckel ein wenig öffnet. Kenner schwören natürlich auf das „Kirdorfer Gold“, den Apfelwein. Die IKF hat darüber hinaus natürlich auch Gelees für das gute Frühstück im Sortiment und für die Einstimmung auf den Feierabend Calvados oder Apfel-Secco, der auch mit Birne oder Quitte verfeinert sein kann. Samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr hat der vereinseigene Laden am Usinger Weg geöffnet.

Apropos Quitte. Ihr Duft ist ein Symbol für den Herbst, weil sie als eine der letzten Früchte der Saison erst ab Anfang Oktober geerntet wird. In Deutschland wird sie freilich nicht mehr sehr geschätzt und ist eher ein Fall für Nostalgiker. Die Quitte eignet sich nun einmal nicht zum Naschen frisch vom Baum weg, sondern ist nur gekocht genießbar. Dann aber entfaltet sich ein wunderbares Aroma. Nicht ohne Grund hat Nostradamus für das Quittenbrot geschwärmt. Das kein Brot ist, auch nicht gebacken, sondern nur im Ofen getrocknet und gedörft wird. Seine Grundlage ist ein dick gekochtes Quittengelee, das auf ein Backblech gestrichen wird. Nach der Trocknung wird es in kleine Würfel geschnitten, die in Hagelzucker, Kokosflocken oder gemahlene Mandeln gewälzt werden. Eine sehr süße Versuchung. Wer es etwas herber mag (und kein Kind ist), für den haben wir die Whisky-Quitten ausgesucht: Die Quitten-Stücke mit Abrieb und Saft von Zitronen und Orangen, mit Zucker und einer Zimtstange ca. 10 Minuten kochen, Whisky dazugeben und ohne nochmaliges Kochen in Gläser abfüllen. Passt zu Eis als Dessert – köstlich.

Eva Schweiblmeier

Samstag, 18. September, 11.00 bis 17.00 Uhr
Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach,
Josef-Baumann-Straße 15

Bad Homburger Apfeltag

Nach dreijähriger Pause laden die Stadt Bad Homburg, die NABU Vogel- und Naturschutzgruppe Ober-Erlenbach, die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld und der Verein Landschaftsschutz Plätzenberg wieder ein, den Apfel zu feiern. Und die Streuobstwiesen, die viele Bereiche rund um die Stadt prägen. Die Vereine und Organisationen werden über ihre Bedeutung informieren und Tipps zu Anlage, Pflege, Erhalt und Nutzung geben. Im Mittelpunkt stehen natürlich auch der Apfel und weitere Obstsorten. Selbstgekelterter Apfelwein, Apfel-Secco und Apfelsaft sowie Obstbrände, aber auch Bratwürstchen, Kaffee und Kuchen bilden den kulinarischen Teil des Apfeltages. Fachkundige Führungen durch die vogel- und insektenreichen Streuobstwiesen am Wingert bringen sowohl Spaß als auch Informationen über diese einzigartigen und artenreichen Biotope. Imker Manfred Rubel erklärt die Imkerei und ihre herausragende Bedeutung für Natur und Landwirtschaft. Honig und andere Erzeugnisse der Bienen können probiert und gekauft werden. Kinder können aus den selbst gelesenen Äpfeln Saft keltern und natürlich auch trinken.

Es wird darum gebeten, umweltfreundlich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zu kommen. Es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Samstag, 17. September, 11.00 bis 16.30 Uhr
Schloss Bad Homburg, Schlosspark

Apfelfest am Tempel der Pomona

Samstag/Sonntag, 24./25. September,
ab 11.00 Uhr, IKF-Vereinshaus, Usinger Weg 102

Kirdorfer Kelterfest

mit der historischen Apfelkelter, mit den Produkten aus Küche und Keller der IKF, mit Erbsensuppe aus der Gulaschkanone der Bad Homburger Feuerwehr, mit Kaffee und Apfelkuchen „in Variationen“ und natürlich mit interessanten Informationen über Obst und Streuobstwiesen.



2. bis 5. September, Innenstadt, Altstadt,
Festplatz Dietigheimer Straße & Stadtteile

LaternenFest 2022

„Es geht wieder los ...“ – nichts kann die Vorfreude auf das große Bad Homburger Heimatfest besser ausdrücken als dieses Motto. Endlich geht es nach zwei Jahren der pandemiebedingten Pause wieder los mit der festlichen Beleuchtung, mit dem Duft von Bratwurst und Zuckerwatte, dem Rausch in den Karussells, der an vielen Ecken erklingenden Musik und den einladenden Angeboten an Ständen und in Höfen. Der Laternenfestverein und die Kur- und Kongreß-GmbH halten natürlich an alten Traditionen fest, aber sie wagen jetzt auch den Schritt, neue Dinge auszuprobieren.

Eröffnet wird das große Heimatfest am Freitag um 14.00 Uhr mit dem Festmarsch von Ihrer Hoheit, Laternenkönigin Lisa I., und Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, die vom Rathaus zum Kurhaus laufen. Am Ende winkt ein Fassbieranstich. Auch die Festplätze öffnen um 14.00 Uhr, an den folgenden Tagen um 11.00 Uhr. Neben Night Style, Riesenrad, Auto Scooter, Hip Hop Fly und Break Dancer sorgen auch neue Fahrgeschäfte für das Kribbeln im Bauch, so die Achterbahn Drifting Coaster, der Kettenflieger Aeronaut mit einer Höhe von 80 Metern und der 21 Meter hohe Freifallturm.

Etliche Vereine legen sich wie in den Vorjahren ins Zeug, um an ihren Ständen den Gästen frische Getränke und kross gegrillte Speisen zu bieten. Auf den Bühnen vor dem Kurhaus, auf dem Waisenhausplatz, dem Marktplatz und auf der Schlossgarage geht an allen vier Abenden mit Livemusik die Post ab. Altbekannte Bands ebenso wie Neuzugänge unterbreiten das ganze Spektrum der Unterhaltungsmusik, so dass jeder für seinen Musikgeschmack das richtige findet. Natürlich ist die Altstadt wieder dabei: Unter dem Brückenbogen und auf der Weid wird ohne Ende gefeiert.

Die beiden Motto-Festzüge am Samstag und Sonntag, das sonntägliche Kinderfest an der Russischen Kirche, die Musikbox der Rock'n'Roller auf dem Schulhof der



Landgraf-Ludwig-Schule, das Laternenfest in Kirdorf „Uff de Bach“ der Heiterkeit und das frisch gebräute Laternenfestbier samt Tombola beim Lions-Club gehören wieder zum Laternenfest 2022. Das Windhund-Festival mit rund 150 Vierbeinern der unterschiedlichsten Rassen bei der Zuchtschau am Samstag sowie spannenden Rennen auf der Spur des falschen Hasen und interessanten Vorführungen am Sonntag soll ebenfalls stattfinden. Der Austragungsort stand bis Redaktionsschluss jedoch noch nicht fest.

Neue Wege aber gehen die beiden Ausrichter bei der Abschlussveranstaltung. Wegen der starken Trockenheit und aus Kostengründen, aber auch aus Gründen des Umweltschutzes wird auf ein Höhenfeuerwerk verzichtet. Außerdem wird die Abschlussveranstaltung vom Jubiläumspark in den Kurhausgarten verlegt. Dort zieht zunächst der Kinderfestzug mit selbstgebastelten Laternen ein, bevor Lisa I. dann das Laternenfest 2022 verabschiedet.

Genaue Programm-Informationen finden sich in der Broschüre des Laternenfestvereins, die bei Tourist Info im Kurhaus, im Stadtladen im Rathaus und an vielen weiteren Stellen ausliegt. Oder man schaut auf die Homepage:

www.laternenfest.de

FUGATO

17. BIS 25. SEPTEMBER

**Mittwoch, 14. September,
14.00 Uhr, Abfahrt Bahnhof Bad Homburg**

SPURENSUCHE NACH DEN ÄLTESTEN ORGELN IM TAUNUS

Eine Nachmittagsexkursion zur Einstimmung auf das Fugato-Festival 2022.

Teilnahmegebühr: 45,00 € (Konzerte und Busfahrt)

Eintritt Einzelkonzerte (Usingen, Grävenwiesbach) je
10,00 € (je 5,00 €)

**Samstag, 17. September, 19.30 Uhr, Erlöserkirche
Sonntag, 18. September, 17.00 Uhr, Erlöserkirche**

KLASSIK TRIFFT POP

Rockband der Neuen Philharmonie Frankfurt, Jugend-
Sinfonie-Orchester Hochtaunus, Neue Philharmonie
Frankfurt, Susanne Rohn (Hammond-Orgel) u.a.

Musik von Supertramp, Santana und Genesis.

Eintritt: 12,00 € bis 35,00 € (9,00 bis 30,00 €)

Sonntag, 18. September, 11.30 Uhr, St. Marien

MUSIKGOTTESDIENST ZUM FESTIVALBEGINN

Karl Jenkins: „The Armed Man – A Mass for Peace“

Montag, 19. September, 20.00 Uhr, Erlöserkirche

STUMMFILM UND ORGEL

„Der Glöckner von Notre Dame“ (USA, 1923), David
Franke improvisiert an der Sauer-Orgel.

Eintritt: 15,00 € (10,00 €)

Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG

Rüdiger Safranski aus „Hölderlin. Komm! ins Offene,
Freund!“; an der Bürgy-Orgel Wolfgang Zerer.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €)

**Mittwoch, 21. September, 9.00 und 11.00 Uhr,
Erlöserkirche**

DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER

Orgelkonzert für Kinder.

Eintritt: 6,00 € Kinder, 10,00 € Erwachsene

**Mittwoch, 21. September, 15.00 und 17.00 Uhr,
Erlöserkirche**

IMPROKONZERTE LIVE FÜR JUGENDLICHE

David Franke (Freiburg) improvisiert für und mit Euch
zu spontan vorgeschlagenen Themen aus Pop, Jazz,
Film und Klassik.

Eintritt: 6,00 Jugendliche, 10,00 € Erwachsene

Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

DAS KLAVIER ALS ORGEL

Klavier-Recital mit Julius Asal

Eintritt: 20,00 € (15,00 €)

Freitag, 23. September, 19.30 Uhr, St. Marien

PREISTRÄGERKONZERT UM DEN PUBLIKUMSPREIS

Drei Studierende, die an den Workshops teilgenommen
und im anschließenden Wettbewerb Förderpreise der
Rotary Bad Homburg Schloss-Stiftung erspielt haben,
wetteifern um den Publikumspreis, der mit 1.500 Euro
dotiert ist. Auch ohne Hintergrundwissen können die
Zuhörer ihre Stimme für das ihrer Meinung nach beste
Orgelspiel abgeben.

Eintritt: 10,00 € (5,00 €)

Samstag, 24. September, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

MULTIVISION UND IMPROVISATION

Film von Reiner Harscher, Improvisationen von Stefan
Viegelahn an der Sauer-Orgel.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €)

ORGELFESTIVAL

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr, Erlöserkirche

MUSIKGOTTESDIENST ZUM FESTIVALABSCHLUSS

Kompositionen von Heinz Werner Zimmermann
(1930-2022).

**Montag, 19. September, , 10.00-16.00 Uhr St. Marien,
Klais-Orgel**

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

Mit diesem Kurs mit Prof. Stefan Viegelahn richtet sich FUGATO an junge fortgeschrittene Organistinnen und Organisten im Alter zwischen 12 und 18 Jahren aus der Region. Schwerpunkt ist die Arbeit an einem frei wählbaren Orgelwerk sowie Improvisation.

Teilnahmegebühr: 25,00 €,
Anmeldung bis 2. September an Susanne Rausch unter
s.rausch@kuk.bad-homburg.de mit kurzer Angabe zur
bisherigen musikalischen Ausbildung.
Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld eine Bescheinigung
zur Schulbefreiung.

www.orgelfestival-fugato.de

WORKSHOPS FÜR STUDENTEN

**Montag, 19. September, Schlosskirche Bürgy-Orgel,
9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr.**

JOHANN SEBASTIAN BACH „LEIPZIGER ORGELWERKE“

mit Prof. Wolfgang Zerer

**Dienstag, 20. September, Erlöserkirche Sauer Orgel,
9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr**

IMPROVISATION + LOUIS VIERNE „FANTASIESTÜCKE“

mit Prof. David Franke



**Ausführliche Informationen finden Sie auf
www.orgelfestival-fugato.de**

Eintrittskarten:

Tourist Info im Kurhaus
Tel. 06172 178 3710
Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr
info@bad-homburg-tourismus.de
und www.frankfurtticket.de, Tel. 069 13 40 400

Ermäßigungen:

Ermäßigte Preise (in Klammern) für Schüler,
Studenten, Inhaber der Bad Homburger Kurkarte
und Schwerbehinderte ab 80%, gegen Vorlage des
entsprechenden Ausweises.

SB mit der Kennzeichnung "B" im Ausweis zahlen
eine Karte zum regulären Preis, die Begleitperson ist
frei. – (Nur buchbar über die Tourist Info + Service im
Kurhaus.)

Veranstalter:

Arbeitskreis Fugato 2022 (Kur- und Kongreß-GmbH in
Kooperation mit der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe,
dem Hochtaunuskreis und dem Kuratorium Bad
Homburger Schloss e.V.)

DIE LANDGRAFEN
 VON HESSEN-
 HOMBURG

Ludwig

geb. 1770, gest. 1839

reg. 1829–1839

Nach Friedrich VI. Joseph folgten vier seiner Brüder auf dem Thron des Landgrafenhauses Hessen-Homburg. Der nächste hieß Ludwig und gilt als der Wegbereiter des Spiel- und Badeortes, der einmal Weltruhm erlangen sollte. Selbstverständlich startete auch Ludwig zunächst eine militärische Laufbahn, und zwar in den Diensten Preußens. Sie führte ihn unter anderem in das Amt des Gouverneurs der Bundesfestung Luxemburg, das ihm eine für Homburg schicksalhafte Begegnung brachte: die mit den Zwillingbrüdern François und Louis Blanc. Sie traten an den Landgrafen mit der Bitte um Erlaubnis für ein Hasardspiel in dem Residenzstädtchen heran. Ludwig stand zwar nicht dem Glücksspiel positiv gegenüber, wohl aber der Aussicht, eine Einnahmequelle für sein Ländchen zu generieren. Die Verträge sollte jedoch erst der nächste Landgraf, sein Bruder Philipp, unterzeichnen.

Das zweite Augenmerk richtete der bescheiden lebende Landgraf auf die Förderung eines Kurbetriebes. Seinem Entschluss, das Wasser des „untersten Salzbrunnens“, den wir heute als Elisabethenquelle kennen, von dem Gießener Professor Justus von Liebig analysieren zu lassen, verdankt Homburg den Aufstieg zum Weltbad. Denn der Chemiker legte eine 1A-Bewertung der Heilquelle vor. Und Louis traf für den projektierten Kurbetrieb Vorbereitungen. So ließ er den im Tal des Kirdorfer Baches Richtung Frankfurt führenden Feldweg chausseieren – die Promenade, die später den Namen Kaiser-Friedrich-Promenade erhielt. Das Schützenhaus musste weg, befand der Landesherr – die Kugeln, deren Flugbahn quer über die Talaue Richtung Wingertsberg verlief, würden die Kurgäste gefährden.. Dagegen musste ein Gesellschaftshaus her. Louis verkaufte den im Familienbesitz befindlichen brillantbesetzten Katharinenorden für 3500 Gulden. Ihn hatte Prinz Gruno, der Sohn von Friedrich III. Jakob, bzw. dessen Ehefrau Fürstin Trubetzkoy von der russischen Zarin Elisabeth erhalten. Mit dem Geld konnte das Brunnensälchen neben dem Ludwigsbrunnen gebaut werden, das seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges wieder als Domizil der Spielbank dient.



© Stadarchiv Bad Homburg

Die Aufmerksamkeit des Landgrafen richtete sich keineswegs allein auf die mögliche Entwicklung eines Kur- und Spielbetriebes. Als durchaus fortschrittlich eingestellt, wenn auch jegliche revolutionäre Bewegung ablehnender Regent, reformierte er die Stadtverwaltung und vor allem das Schulwesen. Anstelle der bisherigen konfessionellen Schulen richtete er die Allgemeine Bürgerschule ein, die alle Homburger Kinder besuchten, gleichgültig welcher Religion sie angehörten. Nicht nur das – nun standen auch neue Fächer wie Geschichte und Naturkunde auf dem Lehrplan. Für diese Änderungen musste der sonst bei den Homburgern recht beliebte Landesherr manch harsche Kritik einstecken. Aber Louis blieb standhaft. Nach ihm wurde späterhin die Allgemeine Bürgerschule in Landgraf-Ludwig-Schule benannt. (es).

Sonntag, 11. September, 11.00 bis 16.00 Uhr
Schloss Bad Homburg, am Weißen Turm

Im Oldtimer für den guten Zweck

Mitfahrmuseum des Lions-Clubs Hessenpark

Das Mitfahrmuseum des Lions-Clubs Bad Homburg-Hessenpark hat die zweijährige Corona-Zwangspause unbeschadet überstanden. Etwa 30 historische Fahrzeuge werden im oberen Schlosshof parken und können von den Besuchern nicht nur bewundert, sondern gegen eine Spende „angeheuert“ werden. Der jeweilige Besitzer chauffiert den Spender eine Runde durch die Kurstadt. Wichtigstes Ziel des Mitfahr museums, das unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes steht, ist die Unterstützung von zwei caritativen Organisationen.

Neben den Mitfahrspenden tragen auch die Einnahmen aus Verkäufen sowie die großzügigen Sponsorengelder mehrerer Unternehmen bei. Ein Spendenempfänger ist die Kinderschutzambulanz an der Frankfurter Uni-Klinik. Unter Leitung von Prof. Matthias Kieslich kümmert sich das Team um die zum Teil sehr schweren Verletzungen physisch, psychisch und sexuell misshandelter Kinder und regelt auch in der Folge die Unterbringung sowie die Möglichkeit, dass die Kinder nur einmal über ihre



Misshandlungen sprechen müssen, um ihre Aussage rechtlich verwerten zu können. Außerdem wird der Kinderschutzbund Hochtaunus, der auch mit einem Stand präsent sein wird, unterstützt. Das Geld wird verwendet für das Sommerferiencamp für in diese Region geflüchtete ukrainische Familien, verbunden mit Therapie- und Sprachkursangeboten. Musikalisch unterhalten werden die Besucher von der Band „Stan Glogows Dixie Dogs“

mit Klängen aus der „aktiven Zeit“ der Autos. Mehr die Jüngsten ansprechen wird das Bobby-Car-Rennen auf einem abgespeckten Kurs. Die ganze Familie kann sich an dem lukullischen Angebot mit mit Hot Dogs und Laugengebäck, mit einem Kuchenbuffet der Soroptimistinnen und einer Kaffeestation erfreuen. Natürlich gibt es auch zahlreiche kalte Getränke sowie gern ein Gläschen Sekt.



9. bis 11. September
IKF-Gelände, Usinger Weg

48. Intern. Horex- und Oldtimertreffen

Das Horextreffen, 25 Jahre lang in der Diaspora in Burg-holzhausen, kehrt an seine Geburtsstätte Bad Homburg zurück. Der Motorsportclub Bad Homburg im DMV (MSC) hat mit dem IKF-Gelände am Usinger Weg endlich wieder den richtigen Platz in der Stadt gefunden, in der die Kultmaschinen einst gefertigt wurden. Wie jedes Jahr werden mehr als 50 Teilnehmer aus ganz Deutschland und vielleicht auch aus dem benachbarten Ausland erwartet. Die Veranstaltung startet am Freitag mit dem Kameradschaftsabend bzw. Benzingebabbel, am Samstag können die Besucher nach der Ausfahrt der Teilnehmer in die Central-Garage viele interessante Exponate der Marke Horex, aber auch anderer Hersteller bewundern. Ein Teilemarkt und ein Info-Stand des MSC Winkel-messer runden die Veranstaltung ab. Am Samstagabend findet ab 20.00 Uhr der Festabend mit Siegerehrung statt, und am Sonntagmorgen lädt der MSC Bad Homburg zu einem Frühschoppen ein, bei dem hoffentlich noch einige Oldtimer (auch 4-rädrige) aus der Umgebung begrüßt werden können. Die Veranstaltung klingt am frühen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen aus. Der Eintritt ist an allen Tagen frei und für Speis und Trank wird auch bestens gesorgt.



© tatyana

Lesen können ist wichtig

„Bad Homburger Lesepaten“
 suchen Verstärkung

Die Lesepaten sind Bad Homburger Bürgerinnen und Bürgern, die dazu beitragen wollen, dass Bad Homburger Schülerinnen und Schüler mit Freude lesen lernen und zu besseren Leistungen kommen. Sie helfen Kindern der Klassen 1 bis 6 ehrenamtlich beim Lernen der deutschen Sprache. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Von der Beherrschung der deutschen Sprache hängt die Zukunft der Kinder ab.

Die „Bad Homburger Lesepaten“ wurden 2018 von Dagmar Haase, Sprecherin der „Frankfurter Lesepaten“, Evelyn Hülsmann und der Stadt Bad Homburg (Büro für interkulturelle Angelegenheiten) ins Leben gerufen. Sie sind an sechs Grundschulen tätig: Hölderlinschule, Landgraf-Ludwig-Schule, Grundschule im Eschbach-tal, Friedrich-Ebert-Schule, Ketteler-Francke-Schule, Grundschule Dornholzhausen und an der Gesamtschule am Gluckenstein. Die Erfahrungen sind äußerst positiv.

Benötigt werden weitere Lesepaten. Interessenten werden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, erhalten eine detaillierte Einführung mit ausführlichen Erläuterungen zu dieser Tätigkeit, hospitieren in einer Schule oder Einrichtung und werden dann in Absprache mit einer Schule/Einrichtung für den regelmäßigen Einsatz fest eingeplant.

Das Steuerungsteam der „Bad Homburger Lesepaten“:
 Dagmar Haase, Telefon 0160-97419789,
 E-Mail: dagmar_haase@web.de
 Evelyn Hülsmann, Telefon 0174-6201882,
 E-Mail: evi.huelsmann@gmail.com

VORSCHAU

Montag, 3. Oktober, 11.00 Uhr, Erlöserkirche, Dorotheenstraße

„Denk ich an Deutschland“

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit mit Rainer Eppelmann

Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung von Stadt Bad Homburg und Stiftung „Kirche in der Stadt“ zum 3. Oktober, die unter dem Titel des Heinrich Heine-Gedichts steht, wird der schreckliche Krieg in der Ukraine sein. Seine verschiedentlichen Auswirkungen auch in der Taunusregion verdeutlichen die Herausforderungen für ein friedliches gesellschaftliches Zusammenleben. Festredner ist Minister a. D. Rainer Eppelmann. Der evangelische Pfarrer und Mitgründer der Partei „Demokratischer Aufbruch“ sowie Minister für Abrüstung und Verteidigung der letzten DDR-Regierung hat die Demokratiebewegung in der ehemaligen DDR entscheidend geprägt und war langjährig in der Bundespolitik aktiv. Stadt und Stiftung möchten mit dem Festakt ein deutliches Zeichen für den Frieden und ein friedliches, christlich geprägtes Miteinander setzen. Zusammen mit Vertretern der regionalen und

lokalen Ukrainehilfe wird Rainer Eppelmann nach seinem Vortrag bei einer Podiumsdiskussion die Impulse der Festrede in den lokalen und aktuellen Kontext übersetzen. Das musikalische Rahmenprogramm liegt in den bewährten Händen von Kantorin Susanne Rohn. Im Anschluss lädt die Stiftung „Kirche in der Stadt“ der Erlöserkirche zu einem Umtrunk auf dem Kirchenvorplatz ein.

Eintritt frei, aber eine Anmeldung ist nötig: über das Ticketing-System der Erlöserkirchengemeinde auf <https://www.erloeserkirche-badhomburg.de> oder direkt unter folgendem Internet-Link: <https://ztix.de/hp/events/12045/info>.

Freimaurerkultur in Bad Homburg

Wer wissen will, was Künstler an der Freimaurerei reizt und wie sie freimaurerische Inhalte und Themen in ihren Werken verarbeiten, der kann das bei einem Konzert und bei einer Ausstellung im Oktober erfahren. Anlass beider Veranstaltungen ist das 50. Jubiläum der Bad Homburger Freimaurerloge „Zur Freiheit“.

Sonntag, 2. Oktober, 20.00 Uhr in der Schlosskirche:

Der Kammerchor um Susanne Rohn und Musiker des Capitol Symphonieorchesters Offenbach lassen Musik von Komponisten, die den Freimaurern angehören, erklingen. Karten im Vorverkauf unter 50-jahre@freimaurer-bad-homburg.de.

3. Oktober bis 15. November, StadtBibliothek:

Mitglieder der freimaurerischen Künstlervereinigung PEGASUS zeigen zeitgenössische Freimaurerkunst. Ergänzt wird die Ausstellung durch Schautafeln zur Geschichte der Bad Homburger Loge. Vernissage am 1. Oktober um 18.00 Uhr mit zwei Vorträgen. Eintritt frei.

<https://freimaurer-bad-homburg.de>

LOUISe 9/2022 | 15

ANZEIGE



**Ihr Vermögen.
Nach Maß
gefertigt.**



naspa.de/privatebanking

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

 **Naspa**
Private Banking

Samstag, 17. September, 20.00 Uhr
 Sonntag, 18. September, 15.00 Uhr
 Dienstag, 20. September, 20.00 Uhr
 Kurtheater



EINMAL NICHT AUFGEPASST

Himmlische Komödie, Volksbühne Bad Homburg

Liebeschaos unter und über den Dächern Berlins. Die junge Studentin Sarah hat sich unstandesgemäß verliebt. Hilfe kündigt sich von ganz oben an. Der Himmel selber entsendet einen Berater in die Hauptstadt, der einem solchen Durcheinander kaum gewachsen scheint.

Eintritt: 17,50 bis 20,80 €, Ermäßigungen für Inhaber des Bad Homburg-Passes, Kurkarteninhaber und Inhaber einer Ehrenamtskarte sowie für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte.

Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

VORSCHAU

Dienstag, 4. Oktober & Mittwoch, 5. Oktober, Kurtheater

herzleid los –
 Ulrich Gebauer spielt,
 spricht und singt
 Erich Kästner

Donnerstag, 6. Oktober, Kurtheater

The Addams Family –
 The Broadway Musical



Samstag, 10. September, 11.30 Uhr
Schlosskirche

Orgelmatinee

Kuratorium

Bad Homburger Schloss

Und noch einmal Stipendiat Dominik Hambel, diesmal mit einem Concerto in C-Dur, das Johann Ernst IV. von Sachsen-Weimar (1696-1715) komponiert hat. Ihm folgen zwei Stücke von Johann Ludwig Krebs (1713-1780). Zum Abschluss spielt Dominik Hambel auf der wertvollen Bürgy-Orgel Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847).

Eintritt frei.

Sonntag, 25. September, 15.00 Uhr
Orangerie im Kurpark

Männerchor Oberursel

Der Männerchor Oberursel ist 2020 aus einer Kooperation zwischen dem Kolpingchor Oberursel und dem Mag'schen Männerchor Oberursel hervorgegangen. Mit Chordirektor Alexander Launspach konnte ein engagierter Chorleiter gewonnen werden, der einen anspruchsvollen Chor heranbilden wird.

Eintritt frei.



© Nils Jöhnke

Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr
Theaterfoyer im Kurhaus

Klavierabend Sijia Ma

Forum für junge Künstler

Um junge Talente zu entdecken, führen die Reisen des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main auch immer mal wieder über das Rhein-Main-Gebiet hinaus. So entdeckte Rolf Kohlrausch die junge Pianistin Sijia Ma in Hamburg, wo sie seit vielen Jahren lebt und studiert. Mit 12 Jahren aus China nach Deutschland gekommen, war ihr erster Aufenthalt Weimar, ehe sie mit 17 nach Hamburg übersiedelte. Besonders die Chopin-Interpretationen hatten es Rolf Kohlrausch angetan, und so lud er die inzwischen 26-jährige Pianistin im Auftrag des Forums für junge Künstler nach Bad Homburg ein, wo sie ihr Debüt außer mit Chopin noch mit Werken von Mozart und Beethoven geben wird.

Eintritt 12,00 €, Mitglieder 10,00 €, Schüler und Studenten 6,00 € ab 19.00 Uhr an der Abendkasse. Kein Vorverkauf. Reservierungen ab dem 19. September unter kulturkreis-trm@gmx.de.



Sonntag, 11. September, 17.00 Uhr, Ev. Gedächtniskirche, Weberstraße

Chorkonzert mit ContraPunkt

In dem Chorkonzert singt das Vokalensemble ContraPunkt Vokalwerke unter anderem von Jan Pieterszoon Sweelinck, Heinrich Schütz, Henry Purcell, Johann Ludwig Bach, Johann Christoph Bach, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Dazu liest André Jacob Texte zum Thema Sänger, Gesang und die Schönheit der Kirchenmusik, aber auch zu den Schwierigkeiten, die sich bei ihrer Aufführung manchmal ergeben.

Eintritt frei.

Kurkonzerte im September 2022

MUSIKPAVILLON IM KURPARK, 15.00 UHR

NUR BEI GUTER WITTERUNG, BEI SCHLECHTEM WETTER KEIN KURKONZERT		
Donnerstag	1. September	Kurkonzert
Freitag	2. September	Kurkonzert
Samstag	3. September	Kurkonzert
Sonntag	4. September	Kurkonzert
Montag	3. September	Spielfrei
Dienstag	6. September	Kurkonzert
Mittwoch	7. September	Kurkonzert
Donnerstag	8. September	Kurkonzert
Freitag	9. September	Kurkonzert
Samstag	10. September	Kurkonzert
Sonntag	11. September	Kurkonzert
Montag	12. September	Spielfrei
Dienstag	13. September	Kurkonzert
Mittwoch	14. September	Kurkonzert
Donnerstag	15. September	Kurkonzert
Freitag	16. September	Kurkonzert



Samstag	17. September	Spielfrei
Sonntag	18. September	Kurkonzert
Montag	19. September	Spielfrei
Dienstag	20. September	Kurkonzert
Mittwoch	21. September	Kurkonzert
Donnerstag	22. September	Kurkonzert
Freitag	23. September	Kurkonzert
Samstag	24. September	Kurkonzert
Sonntag	25. September	Kurkonzert mit dem Männerchor Oberursel
Montag	26. September	Spielfrei
Dienstag	27. September	Kurkonzert
Mittwoch	28. September	Kurkonzert
Donnerstag	29. September	Kurkonzert
Freitag	30. September	Kurkonzert

Änderungen vorbehalten

Unsere Energie
der Zukunft



Freitag, 9. September, 20.00 Uhr

Claire Faravarjoo / French Pop

Claire Faravarjoos fröhliche Melancholie zieht den Hörer in die Welt des europäischen Nachtlebens.

25,00 € / 22,00 €.

Freitag, 16. September, 20.00 Uhr

Poems for Laila / Dark Folk

Nikolai Tomás bewegt sich zwischen dunklem Folk, Pop, Chanson und Poesie.

21,00 € / 18,00 €.

Samstag, 24. September, 20.00 Uhr

Antoine Villoutreix / French Pop

Die Musik des Wahlberliners Antoine Villoutreix ist eine Mischung aus Chanson, Folk und Swing.

23,00 € / 20,00 €.

Freitag, 30. September, 20.00 Uhr

Joo Kraus / Jazz

Joo Kraus zählt mit seinem mal butterweichen, mal staccato-spitzen Trompetenton zu den besten Jazztrompetern in unseren Breitengraden.

25,00 € / 22,00 €.

VORSCHAU AUF DEN OKTOBER

Samstag, 8. Oktober, 20.00 Uhr:

Gaby Moreno / Blues & Folk

Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr:

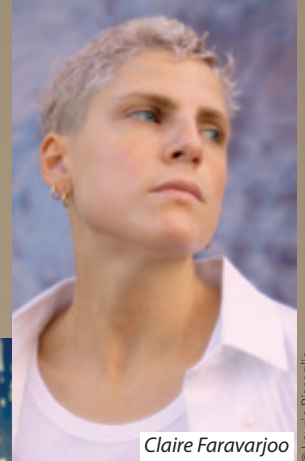
Martin Fabricius Trio / Jazz aus Dänemark

Samstag, 22. Oktober, ab 19.00 Uhr:

Wir hatten was mit Björn
(Kulturnacht im Speicher Bad Homburg)

Freitag, 28. Oktober, 20.00 Uhr:

Torsten Zwingenberger 4tet / Jazz



Claire Faravarjoo

© Laurie Biscaglia



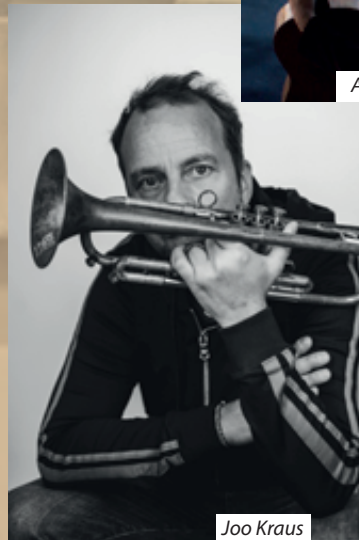
Poems for Laila

© Melanie Magasa



Antoine Villoutreix

© Stephan Tâcheau



Joo Kraus

© Rob Stirner

Eintrittskarten sind bei Tourist
Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710,
E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de,
oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400
oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

Speicher Bad Homburg,
Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.de

Huldigung an Hafez

Ein Werkzyklus von Günther Uecker



„Huldigung an Hafez“ von Günther Uecker (*1930) besteht aus 42 Arbeiten (fünf Prägungen, sechs Sanddrucken sowie 31 Siebdrucken) in einer handbemalten Holz-Kassette.

Das facettenreiche Opus interpretiert die bildsprachliche Fülle der Ghasele-Gedichtform des persischen Dichters Hafez (1315-1390) in der Mannigfaltigkeit seiner von Farbe und Rhythmus geprägten Bildwelten. Sprache ist seit jeher ein zentraler Aspekt im vielseitigen Werk Ueckers – die Verbindung von Verbalisierung durch Schrift und bildnerischer Darstellung zeichnen ihn aus.

Die transformativen Aspekte im Werk von Hafez, auf die der Dichter sich in seinen Texten über die Kraft der Liebe und deren Auswirkungen auf den Menschen konzentriert, werden in Ueckers bildlicher Exegese nicht nur aufgenommen, sondern vertieft: Seine künstlerische Hand stiftet eine gänzlich neue Signifikanz im west-östlichen Dialog – dieses huldigende Plädoyer für Offenheit und Toleranz stimuliert die Noesis des Betrachters. So stellt der museal-literarische Zyklus „Huldigung an Hafez“ im beispiellosen Schaffen Ueckers ein Großwerk des Respekts dar!

3. September bis 2. Oktober
Kulturzentrum Englische Kirche,
Ferdinandsplatz

Vernissage:

Freitag, 2. September
19.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag
15.00 bis 18.00 Uhr.
Eintritt frei.

www.bad-homburg.de

bis 10. September

Jakobshallen, Dorotheenstraße 5

Stefan Rohrer – Drift

Mit Bedacht wählt Rohrer stets Fahrzeugmodelle, die Kultstatus erlangt haben – sei es in der Rennfahrerei oder als Personenwagen. Mal verweist er auf die Rolle schnittiger Karossen in bekannten Filmen, mal dreht sich alles um das Individualgefühlt. Ob Luxuscoupé oder Blechkiste, ob Statussymbol oder Statement gegen das Establishment: Stefan Rohrer spielt mit der Bedeutung des Autos als Identifikationsobjekt, als privater Rückzugsort im öffentlichen Raum und als Inbegriff von Freiheit, Unabhängigkeit und Abenteuer. Eigens für die Ausstellung

entworfen wurde die Arbeit mit dem anspielungsreichen Titel „Entzwei 2“. Sie visualisiert das typisch schaukelnde Fahrverhalten einer „Ente“, eines Citroën 2CV. In hohem Bogen spuckt sie beim abrupten Halt ihr Innenleben durch den aus Kotflügeln und Motorhaube geformten und in die Länge gezogenen Entenschnabel aus: Lenkrad und Sitze scheinen durch die Fliehkraft nach oben katapultiert. Die Ausstellung vereint insgesamt rund 30 der unverwechselbaren plastischen Werke und Papierarbeiten von Stefan Rohrer.

Öffnungszeiten: Mittwoch
bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr.
Eintritt frei.

www.galerie-scheffel.de



LOUISE 9/2022 | 21

ANZEIGE

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**SCHLAFEN
SIE AUF
WOLKE 7!**

*Kostenfreie Rückenvermessung
und individuelle Beratung*



Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt

GALERIE ARTLANTIS, TANNENWALDWEG 6

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.



bis 11. September

Teure Heimat – fremde Heimat

Neue Serie von Raimund Schui

Die Personen, die Raimund Schui malt, sind wahrlich nicht schön. Aber der Oberurseler Künstler, der sich der realistischen Malweise verschrieben hat, will ja auch nicht die heile Welt zeigen, sondern provozieren. Jetzt zeigt die Galerie Artlantis seine neue Serie. Ihr Thema: die Heimat, die unter den Höhenzügen des Taunus zu verorten ist.



17. September bis 9. Oktober

Wind Land

Abstrakte Acrylarbeiten von Petra Ehrnsperger

In dem vielschichtigen Werk aus mehreren Bildserien thematisiert Petra Ehrnsperger gesellschaftliche Stimmungen und ihr persönliches Erleben während dieser bewegten Zeit, gefiltert durch ihre künstlerische Handschrift. Sie arbeitet auf unterschiedlichen Untergründen wie Leinwand, Holz, Papier oder Plexiglas.

Die aktuellen Arbeiten zeigen die Weiterentwicklung ihrer Arbeitsweise in den letzten Jahren. Sie kombiniert hier erstmals Tuschen, Pigmente und Lacke mit ihrer Acrylmalerei, in einer neuen Farbigkeit. Vielfache Überlagerungen und Schichtungen sowie die schwungvolle Bewegtheit der Pinselgesten lassen oft an zerklüftete, schroffe Landschaften denken. Sie sind eine Metapher für Veränderungsprozesse und das Auflösen und Hinwegfegen des Bekannten. Fließende Farbschichtungen symbolisieren einen labilen Schwebezustand, den feine Gespinste und Linien jedoch auffangen, halten und verbinden.

Eröffnungsfest: Freitag, 16. September, 20 Uhr, mit der Künstlerin und der Barockband „Cantarelli“.

bis 30. Oktober, Saalburg-Museum

Spot an!

Szenen einer römischen Stadt

Zahlreiche Funde illustrieren in dieser Ausstellung schlaglichtartig das Leben in einer römischen Großstadt, wie Trier, Augusta Treverorum, es einst war. Präsentiert werden sie in thematisch abgeschlossenen Stationen zu Themen wie „Planmäßige Stadtgründung“, Wasser für die Stadt“, „Spektakel für die Massen“ und „Leben in einer römischen Großstadt“.

Es gab in der auf dem Reißbrett geplanten Stadt öffentliche Plätze mit Verwaltungsgebäuden und Heiligtümern, Wasser wurde über viele Kilometer lange Wasserleitungen aus der Umgebung in die Stadt gebracht, die Häuser der wohlhabenden Familien waren luxuriös ausgestattet. Die einfache Bevölkerung lebte dagegen in mehrstöckigen Mietshäusern und versorgte sich in Garküchen.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Zugang im Eintrittspreis für das Saalburg-Museum enthalten: Erwachsene 7,00 €, Kinder ab 6 Jahren 5,00 €, Familienkarte 14,00 €.

www.saalburgmuseum.de

KURSELSORGE

PfarrerIn Beatrice Fontanive
Evangelische SeelsorgerIn
Tel. 0160-8455 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische SeelsorgerIn
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

AUSSTELLUNGEN

2. September bis 2. Oktober
Kulturzentrum Englische Kirche
Huldigung an Hafez
Werkzyklus von Günther Uecker
Mi. bis So. 15.00-18.00 Uhr

bis 10. September
Jakobshallen
Stefan Rohrer – Drift
Mi. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa. 11.00-15.00 Uhr

25. September bis 12. Februar 2023
Museum Sinclair-Haus
Ewiges Eis
Kunst zu Schönheit und
Zerbrechlichkeit der Eismassen
Di. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa., So.
und Feiertage 10.00-18.00 Uhr

bis 30. Dezember
Villa Wertheimer (1. OG, Archivflur)
**Die Landgrafen und
Landgräfinnen von Hessen-
Homburg**
Porträts aus den Sammlungen des
Stadtarchivs Bad Homburg
Di. 9.00-16.00 Uhr,
Mi. 14.00-19.00 Uhr,
Fr. 9.00-12.00 Uhr

bis 31. Oktober
Villa Wertheimer, Hölderlin-
Kabinett
**Patmos. Dem Landgrafen von
Homburg**
Ausstellung über das von Friedrich
Hölderlin für Friedrich V. Ludwig
verfasste Gedicht
Di. 9.00-16.00 Uhr,
Mi. 14.00-19.00 Uhr,
Fr. 9.00-12.00 Uhr

bis 11. September
Galerie Artlantis
Teure Heimat – fremde Heimat
Neue Serie von Raimund Schui
Fr. 15.00-18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00-18.00 Uhr

17. September bis 9. Oktober
Galerie Artlantis
Wind Land
Gemälde von Petra Ehrnsperger
Fr. 15.00-18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00-18.00 Uhr

bis 30. September
StadtBibliothek
**Sehnsucht nach schönen
Momenten**
Bilder von Ilariya Neubauer
Di. bis Fr. 11.00-18.00 Uhr,
Sa. 11.00-14.00 Uhr

bis 30. Oktober
Saalburgmuseum
Spot an!
Szenen einer römischen Stadt
täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

bis Ende 2022
Automuseum Central-Garage
**GLAS Automobile – vom
Gogomobil bis zum V8**
Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr;
an Feiertagen geschlossen

24. September bis 30. Oktober
Automuseum Central-Garage
Doppelgarage – automobile Duos
Kunstaussstellung von Björn Maute
Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr;
an Feiertagen geschlossen

Sonderausstellung
Kirdorfer Heimatmuseum

Rund um den Bembel
Kirdorfer Geschichte und
Schobbestübchen
So. 15.00-17.00 Uhr,
in den Ferien geschlossen

bis 18. Dezember
Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof
**40 Jahre Geschichtlicher
Arbeitskreis Gonzenheim**
So. 15.00-17.00 Uhr (außer in den
hessischen Sommerferien) sowie
nach Anmeldung bei
Ernst R. Henrich Tel. 06172-453036
oder Heinz Humpert Tel. 06172-450134.

Dauerausstellung
Heimatsube Ober-Erlenbach
**Josef Baumann und die deutsche
Fruchtsaftindustrie**
Jeden 1. So. im Monat
15.00-17.00 Uhr

Dauerausstellung
Tempel der Pomona, Schlosspark
Museum für Obstkultur
Jeden Mittwoch 13.30-15.30 Uhr

ANZEIGE



www.bauer-etzel.de
Pfaffenwiesbacher Straße 6
Mo bis Do 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
Fr 9 - 19 Uhr durchgehend
Sa 9 - 14 Uhr



2 FREITAG

14.00 Uhr

Innenstadt und Stadtteile
Laternenfest

16.00 Uhr

StadtBibliothek
Sehnsucht nach schönen Momenten
Führung und Gespräch mit
Ilariya Neubauer

20.00 Uhr

Galerie Artlantis
Die Liebe ... und immer wieder die Liebe
Szenische Lesung mit
Andrea Wolf & Hartmut Volle

3 SAMSTAG

ab 11.00 Uhr

Innenstadt und Stadtteile
Laternenfest

4 SONNTAG

10.00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg
Auf landgräflichen Grenzwegen zu Säunickels Kleiderschrank
Kurlandschaft – Streckenwanderung

ab 11.00 Uhr

Innenstadt und Stadtteile
Laternenfest

15.00 Uhr

Schloss Bad Homburg
Wohnen mit den Landgrafen
Sonderführung mit Yannik Schwarz

5 MONTAG

ab 11.00 Uhr

Innenstadt und Stadtteile
Laternenfest

6 DIENSTAG

15.00 Uhr

Treffpunkt: Tourist Info im Kurhaus
Baumführung durch den Kurpark

19.00 Uhr

Schloss Bad Homburg
Mit Kunst Leben: Prinzessin Marianne von Preußen am Berliner Hof
Vortrag von Cordula Grewe,
Indiana University Bloomington

9 FREITAG

IKF-Gelände Usinger Weg
48. Intern. Horex- und Oldtimertreffen
bis 11. September

20.00 Uhr

Speicher Bad Homburg
Claire Faravarjoo
French Pop

10 SAMSTAG

11.30 Uhr

Schlosskirche
Orgelmatinee

14.00 Uhr

Schloss Bad Homburg
Zu Tisch bei den Landgrafen und beim Kaiser
Führung mit Dr. Britta Reimann

20.00 Uhr

Jugendkulturtreff e-werk
Mitternachtsspiel
Spielkultur auf Brett & Konsole

11 SONNTAG

ab 11.00 Uhr

Schloss Bad Homburg, am Weißen Turm
Im Oldtimer für den guten Zweck
Mitfahrmuseum des Lions-Clubs
Hessenpark

14.00 Uhr

Schloss Bad Homburg
Neues zur Geschichte der Obstquartiere
Vortrag von Jonas Reihart

15.00 Uhr

oberer Schlossgarten an der Zeder
Tannenwaldallee
Landgräfliche Gartenlandschaft, Führung mit Elzbieta Dybowska

15.00 Uhr

Schlosshof am Weißen Turm
Kultur rund ums Wasserweibchen
Führung mit H. Richard Hackenberg
zur Gastronomieggeschichte von
Bad Homburg

17.00 Uhr

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Chorkonzert mit ContraPunkt

13 DIENSTAG

19.30 Uhr

Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Ein Streifzug in Bildern durch die
Stadt mit Heidi Delle

14 MITTWOCH

14.00 Uhr

Abfahrt Bahnhof Bad Homburg
Spurensuche nach den ältesten Orgeln im Taunus
Nachmittagsexkursion zur
Einstimmung auf das Orgelfestival
FUGATO

15 DONNERSTAG

19.00 Uhr

Kurhaus
Sterben im Sommer
Lesung mit Zsuzsa Bánk
Bad Homburger Hospiz-Dienst

16 FREITAG

20.00 Uhr

Speicher Bad Homburg

Poems for Laila – Nikolai Tomás

Dark Timber

17 SAMSTAG

ab 10.00 Uhr

Innenstadt

Auto.Mobil Bad Homburg

Moderne Antriebsarten, informative

Gespräche und neueste Modelle

Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

ab 11.00 Uhr

Schlosspark

Apfelfest am Tempel der Pomona

19.30 Uhr

Ev. Erlöserkirche

Klassik trifft Pop

Auftakt Orgelfestival FUGATO

20.00 Uhr

Einmal nicht aufgepasst

Himmlische Komödie

Volksbühne Bad Homburg

18 SONNTAG

ab 10.00 Uhr

Römerkastell Saalburg

Die Saalburg um 1910

Thementag

11.00 Uhr

Römerkastell Saalburg

Vom Ross zu Pferdestärken – war

Kaiser Wilhelm II. ein Autofan?

Vortrag von Dieter Dressel

11.00 und 14.00 Uhr

Römerkastell Saalburg

Des Kaisers Spielwiese

Themenführungen zur Frühzeit der Saalburg.

10.00 Uhr

Treffpunkt: Kirdorfer Kreuz

Über den Türmen der Homburger Kurlandschaft

Kurlandschaft – Rundwanderung

11.00 Uhr

Kath. St. Marien-Kirche

Karl Jenkins: „The Armed Man – A Mass for Peace“

Musikgottesdienst zu Beginn des Orgelfestivals FUGATO

15.00 Uhr

Einmal nicht aufgepasst

Himmlische Komödie

Volksbühne Bad Homburg

15.00 Uhr

Treffpunkt: Gotisches Haus

Großer Tannenwald

Landgräfliche Gartenlandschaft,

Führung mit Elzbieta Dybowska

17.00 Uhr

Ev. Erlöserkirche

Klassik trifft Pop

Auftakt Orgelfestival FUGATO

19 MONTAG

20.00 Uhr

Ev. Erlöserkirche

Stummfilm und Orgel

Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923)

Orgelfestival FUGATO

20 DIENSTAG

19.30 Uhr

Schlosskirche

Hölderlin – Orgel und Lesung

Rüdiger Safranski (Lesung) /

Wolfgang Zerer (Orgel)

20.00 Uhr

Einmal nicht aufgepasst

Himmlische Komödie

Volksbühne Bad Homburg

21 MITTWOCH

9.00 Uhr

Ev. Erlöserkirche

Die Geschichte von Piep, dem Pieper

Orgelkonzert für Kinder, Orgelfestival FUGATO

11.00 Uhr

Ev. Erlöserkirche

Die Geschichte von Piep, dem Pieper

Orgelkonzert für Kinder, Orgelfestival FUGATO

15.00 Uhr

Ev. Erlöserkirche

Improkonzert für Jugendliche

mit David Franke (Freiburg), Orgelfestival FUGATO

17.00 Uhr

Ev. Erlöserkirche

Improkonzert für Jugendliche

mit David Franke (Freiburg), Orgelfestival FUGATO

19.30 Uhr

Kurhaus

Der Taunus und seine Inschriften

Vortrag von Dr. Rüdiger Fuchs,

Mainz

Verein für Geschichte und

Landeskunde

20.00 Uhr

Waldenserkerche Dornholzhausen

Filmabend

22 DONNERSTAG

19.30 Uhr

Schlosskirche

Das Klavier als Orgel

Orgelspieltechniken auf dem Klavier mit Julius Asal

23 FREITAG

19.00 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk
Jamsession

20.00 Uhr
Galerie Artlantis
Im Gegenlicht. Heinz Sauer
Autorenlesung mit Rainer Wiczorek

19.30 Uhr
St. Marien
Preisträgerkonzert um den Publikumspreis
Orgelfestival FUGATO

24 SAMSTAG

9.00 Uhr
Treffpunkt: Gotisches Haus
Geschichte am Wegesrand
Wanderung zur Burgruine
Falkenstein, Stadtarchiv

14.00 Uhr
Römerkastell Saalburg
Römische Religion
Themenführung

19.30 Uhr
Ev. Erlöserkirche
Multivision und Improvisation
Orgelfestival FUGATO

20.00 Uhr
Speicher Bad Homburg
Antoine Villoutreix
French Pop

25 SONNTAG

14.00 Uhr
Erlenbach-Halle Ober-Erlenbach
Tag der Heimat
BdV-Kreisverband Hochtaunus

15.00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Das geheimnisvolle Holzkabinett von Landgraf Friedrich II.
Sonderführung mit Gerd Hermann

15.00 Uhr
Orangerie im Kurpark
Männerchor Oberursel
Kurkonzert

27 DIENSTAG

19.30 Uhr
Kurtheater
Klavierabend Sijia Ma
Forum für junge Künstler

30 FREITAG

18.30 Uhr
Steigenberger Hotel
Lebensqualität im Fokus
Traditionsgala für krebskranke Menschen
Förderverein für onkologische Patienten
der Hochtaunus-Kliniken – LIF

20.00 Uhr
Speicher Bad Homburg
Joo Kraus
Jazz

ANZEIGE

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:
45 €/Monat, Mo – Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:
www.bad-homburg-parken.de
oder **06172 - 178 35 51**

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!



bis 30. September, StadtBibliothek,
Dorotheenstraße 24

Sehnsucht nach schönen Momenten

Bilder von Ilariya Neubauer

Die Bad Homburgerin über sich und ihre Kunst: „Als Künstlerin im Bereich der abstrakten Malerei begeistert mich Kunst, weil sie für unendliche Freiheit und Möglichkeiten steht. In der Kunst gibt es keine Grenzen. Als studierte Mathematikerin wurde ich jahrelang von vielen Regeln geprägt. Daher war ich sofort fasziniert von der

Freiheit, die Kunst bietet, und diese Faszination ist seitdem immer weitergewachsen.

In meiner künstlerischen Arbeit bin ich von Neugier, Leidenschaft und einem kreativen Geist getrieben und experimentiere ständig. Wenn ich in meine Arbeit eintauche, überschreite ich die Grenzen meiner Materialien sowie meiner Vorstellungskraft. Ereignisse, die derzeit nicht weit weg von uns stattfinden, lassen uns spüren, wie zerbrechlich unser Leben ist und wie schnell man alles verlieren kann. Meine Bilder erinnern an die Schönheit dieser Welt und bringen Harmonie und Frieden mit sich.“

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr. Eintritt frei.

www.wopac.bad-homburg.de

Begleitveranstaltung: Freitag, 2. September, 16.00 Uhr
Führung und Gespräch mit der Künstlerin.

AUTOMUSEUM CENTRAL-GARAGE, NIEDERSTEDTER WEG 5

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag,
12.00 bis 16.30 Uhr.
Eintritt frei, um eine Spende wird
gebeten.

www.central-garage.de



© Central Garage

24. September bis 30. Oktober

Doppelgarage – automobile Duos

Kunstaussstellung
von Björn Maute

Präsentiert wird eine neue Ausstellung des Bad Homburger Kunstmalers Björn Maute, der bereits mehrfach automobile Kunst in der Galerie der Central Garage gezeigt hat. Diesmal sind seine Werke in neuer Kunsttechnik zu bewundern. „Es gibt alles doppelt“, sagt Maute und liefert farbenprächtige Automobile auf der Leinwand und als Steinskulptur. Die Motive beginnen bei bekannten Rennwagen der 1930er-Jahre und enden bei Alltagsautos der 1980er-Jahre. Seine Protagonisten reichen von Porsche bis Polo, von der Ikone bis zum Meilenstein. Sie alle zeigen sich in 2D und 3D und sind zweimal vertreten.

bis Ende 2022

GLAS Automobile – vom Goggo- mobil bis zum V8

Das Automuseum bekommt einen außergewöhnlichen Neuzugang, der auf den ersten Blick nicht so ganz in die Oldtimer-Präsentation passt. Es ist das Kunstwerk namens „Goggo“ von Stefan Rohrer. Die Plastik mit den beträchtlichen Maßen von 300 x 400 x 250 cm wird mitten in der Oldtimer-Autoausstellung präsentiert und überragt schwungvoll die versammelten Goggo-Oldtimer.



© Frank Kleibach



25. September bis 12. Februar 2023
Museum Sinclair-Haus,
Dorotheenstraße/Ecke Löwengasse

Ewiges Eis

Die neue Ausstellung im Museum Sinclair-Haus lädt die Besucher ein, die Kältezonen der Erde mit ihren einmaligen Landschaften und Lebensräumen sowie verschiedene Formen von Eis und Schnee zu erkunden. 19 künstlerische Positionen verdeutlichen, wie nah beieinander überwältigende Schönheit und Zerbrechlichkeit der schwindenden Eismassen liegen. Künstler aus aller Welt ermöglichen tief berührende Einblicke in die schützenswerten eisigen Regionen der Erde und verdeutlichen die tiefgehenden Verflechtungen von Mensch und Natur.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr,
 Samstag, Sonntag und Feiertag 3. Oktober
 10.00 bis 18.00 Uhr.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

www.museum-sinclair-haus.de,
@museumsinclairhaus,
#ewigeseis



LOUISe befragte
Dr. Christina Anna Lanzl,
Direktorin Museum Sinclair-
Haus und Kuratorin der
Ausstellung, was die Besucher
zu sehen bekommen.

Ewiges Eis – so heißt die Ausstellung, die ab dem
25. September im Museum Sinclair-Haus zu sehen
ist. Was erwartet die Besucher?

Wir laden im Herbst alle Besucher ein, die kalten Klimazonen der Erde von der Arktis zur Antarktis und von Sibirien bis zu den Anden zu erkunden. In der Ausstellung vorgestellt werden epische Landschaftsaufnahmen, eindringliche historische Fotodokumentationen schmelzender Kryosphäre – verschiedenste Formen von Eis und Schnee auf der Erde, Porträts von Menschen und bildgewaltige Lebensräume und Mikroaufnahmen von Schneekristallen. Künstlerische Techniken spannen den Bogen von Aquarellen zu Stickereien. Der Schwerpunkt liegt auf

Fotografien und Videoinstallationen. Besonders ist, dass die Künstler zusätzlich zu den gezeigten Arbeiten im Begleitheft auch mit eigenen Textbeiträgen zu Wort kommen.

Die Ausstellung zeigt 19 Künstler aus aller Welt. Was bringen sie zum Thema „Eis“ mit, auch im Hinblick auf ihre diversen Herkünfte und Hintergründe?

Internationale Künstler präsentieren Arbeiten zu den kalten Klimazonen der Erde, den Gletschern und Polen, darunter Julian Charrière, Olafur Eliasson, Tiina Itkonen und Britta Marakatt-Labba – alle vier auch Teilnehmer der Biennale von Venedig. Eine große Anzahl der gezeigten Arbeiten ist auf Reisen entstanden. So zum Beispiel Julian Charrières Fotoserie, die auf einer Expedition im Eismeer rund um Island entstanden ist. Dabei hat er, quasi in einem Akt ästhetischen Protests, acht Stunden lang auf einem schwimmenden Eisberg mit einer Gaslampe das Eis ‘geschmolzen’ und dies in beeindruckenden Bildern dokumentiert. Von bewegender Schönheit ist die Fotografie des grönländischen Ilulissat-Eisfjords der finnischen Künstlerin Tiina Itkonen, übrigens auch unser Plakativmotiv. Besonders freue ich mich, dass mit Positionen von Künstlern indigener Kulturkreise Einblicke in deren Lebensräume vorgestellt werden: Zu nennen sind die Stickereien der Sami-Künstlerin Britta Marakatt-Labba oder Brian Adams, der in Bildern und Texten von den in Alaska lebenden Inuits erzählt. Das Künstlerduo Aka Niviāna und Kathy Jetñil-Kijiner thematisiert in seinem Video poetisch die globalen Folgen der Erderwärmung und der damit einhergehenden Eisschmelze. Darüber hinaus nimmt eine digitale Visualisierung geologischer Erdzeitalter in Mitteleuropa die Besucher mit in die Eiszeit des Taunusgebirges. Ein prähistorischer Mammutzahn aus dem Senckenberg-Naturmuseum in Frankfurt ist Teil dieser Installation.

Wird es ein Begleitprogramm geben?

Wir freuen uns auf ein umfangreiches Kultur-Vermittlungsprogramm: Führungen, Atelierkurse, ein Familientag sowie Konzerte und Lesungen laden unter anderem ein, Eis sinnlich zu erkunden. Neue Formate sind Apéro & Kunst am Freitagabend oder ein Angebot für Senioren.



**bis 30. Dezember, Villa Wertheimer, Archivflur
1. Obergeschoss**

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Porträts aus den Sammlungen des
Stadtarchivs Bad Homburg

Kuratorin Beate Datzkow-Neider, Kunsthistorikerin und Stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs, stellt Porträts der regierenden Mitglieder des Landgrafenhauses Hessen-Homburg vor. Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten. Die 40 Exponate spiegeln den Wandel des adeligen Standesporträts wider – vom barocken Herrscherbildnis und großformatigen offiziellen Staatsporträt des 17. Jahrhunderts hin zum „aufgeklärten“ Fürsten- und Adelsporträt des 18. und 19. Jahrhunderts.

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.
Eintritt frei.

ANZEIGE



**Orthopädieschuhtechnik
Sanitätshaus**

Mo v. 10-13 u. 14-17 Uhr · Di v. 10-13 u. 14-19 Uhr
Do v. 09-13 u. 14-17 Uhr · Fr v. 09-14 Uhr

Kühne & Neubauer
Elisabethenstr. 29 / Bus: Haltestelle Finanzamt · 61348 Bad Homburg
Telefon 061 72 / 13 78 63 · Fax 061 72 / 13 78 64
www.kuehne-neubauer.de · mail@kuehne-neubauer.de



Tempel der Pomona, Schlosspark

Museum für Obstkultur

Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch 13.30 bis 15.30 Uhr.

www.schloesser-hessen.de

Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9

Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann

Obstsaff statt Alkohol – Josef Baumann war ein Pionier der gärungslosen Früchteverwertung und baute in Ober-Erlenbach das Zentrum der deutschen Fruchtsaftindustrie auf.



Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr.
Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A

Rund um den Bembel

Die Inszenierung des Schobbestübchen mit alten Bänken und historischen Gaststättentischen sowie Objekte und Fotos rund um die Kirdorfer Gastronomie-Historie.

Öffnungszeiten: Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr, in den Ferien geschlossen. Ab 11. September wieder geöffnet.
www.museum-kirdorf.de

www.heimatstube-obererlenbach.com

bis 31. Oktober, Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50

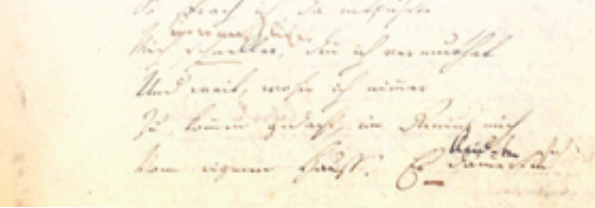
Patmos. Dem Landgrafen von Homburg

Aus der Bad Homburger Handschriftensammlung

Im Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber werden nach wie vor Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg und die ihm gewidmete Hölderlin-Hymne „Patmos“ vorgestellt. Deren bekannteste Zeilen lauten: „Wo aber Gefahr ist wächst / Das Rettende auch“. Der tiefreligiöse Landgraf hatte das Gedicht bei Hölderlin in Auftrag gegeben, um seine Untertanen in Zeiten der Aufklärung im christlichen Glauben zu festigen. Er erhielt die Hymne 1803 zu seinem 55. Geburtstag. Hölderlin veränderte sein Werk anschließend mehrmals, so dass es verschiedene Handschriftenversionen gibt. Von einer ist zurzeit die erste Seite als Faksimile zu sehen, gegen Ende der Ausstellung wird das Original für einige Tage aus der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart nach Bad Homburg geholt.

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Eintritt frei.



Gonzenheimer Museum im Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand vieler Fotos und Exponate die Arbeit des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim in den vergangenen Jahren (bis 18. Dezember).

Öffnungszeiten: Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Sommerferien) sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert Telefon 06172-450134. Eintritt frei.

www.gagzh.de

SPIELBANK BAD HOMBURG – ECHTER SPIELGENUSS SEIT 1841

GUTE KARTEN FÜR SCHÖNE STUNDEN

Klassisches Spiel und Automatenspiel

Donnerstag, 1. September

Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? An allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) werden alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet.

Montag, 9.9.

Mystery-Roulette

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Gäste raten, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro. Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Sonntag, 21. September

Mystery-Black-Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

7. September bis 2. Oktober

Roulette-Turnier

Besucher können schon mit einem Buy-in von nur 20 Euro mitspielen! Es gibt Tagespreise im Wert von bis zu 560 Euro, und beim großen Finale am 2. Oktober locken sogar Preise im Gesamtwert von bis zu 10.000 Euro.

bis 4. September

Sommeraktion – Ausflug ins Glück

Ausgespielt werden Preise im Gesamtwert von über 70.000 Euro. Als wöchentlicher Hauptgewinn winkt ein Picknickkorb mit einem Inhalt im Wert von bis zu 5.000 Euro. Wer kein Glück hatte, kann sich bei einer Sonderverlosung noch die Chance auf eine von drei Ballonfahrten sichern

**Freitags und samstags
ab 20.00 Uhr**

Casino 4 Fun

Junge Gäste erleben bestes Entertainment, Partymusik, gute Drinks, gutgelaunte Croupiers und die eine oder andere ungezwungene Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.

Spielbank-Restaurant „LeBlanc“

Donnerstag, 15. September

Magic Dinner

Die Zaubershow mit Nicolai Friedrich und einem 5-Gänge-Menü. Kosten: 139,00 €.

19. September bis 24. Oktober

Glücksdinner

Beim Glücksdinner genießen Gäste jeden Montag ab 18.00 Uhr ein 3-Gänge-Menü inklusive Begrüßungssekt für 36,00 Euro – und drehen danach am Roulette-Kessel um Glücksjetons im Wert von bis zu 36,00 Euro.

Lounge

23. bis 25. September

Re-Opening Wochenende

Ausgelassene Partystimmung, leckere Drinks und auserlesene Musik von Top-DJs aus der Region – all dies erwartet die Gäste zur Wiedereröffnung der Lounge. Und natürlich auch an den folgenden Wochenenden. Mehr Infos auf den Social Media Kanälen und der Website der Spielbank.



François Blanc

Spielbank Bad Homburg
seit 1841

François Blanc Spielbank

Kisseleffstr. 35

61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Tel. 061 72/17 01 -0

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen | Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800/137 27 00



© Gaby Gerster

Freitag, 2. September, 19.30 Uhr
Galerie Artlantis,
Tannenwaldweg 6

Die Liebe – und immer wieder die Liebe

Szenische Lesung mit Andrea Wolf und Hartmut Volle

Das Schauspieler-Ehepaar Andrea Wolf und Hartmut Volle bittet zu einem Streifzug durch die Jahreszeiten der Liebe: frisches Verliebtsein, pralle Leidenschaft, Entfernung und Entlieben. Ein Abend zu diesem einfach komplizierten Thema mit Szenen, Liedern, Texten und Chansons von Kästner, Lorient, Heidenreich, Brecht, Grönemeyer u.a.

Eintritt: 15,00 € im Vorverkauf (Tourist-Info im Kurhaus), 20,00 € an der Abendkasse.

Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr, Kurhaus

Bad Homburg von A bis Z

Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt von und mit Heidi Delle

Der Lichtbildervortrag zeigt die vielseitige Geschichte Bad Homburgs, deren Spuren sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft finden.

Eintritt frei.

Donnerstag, 15. September, 19.00 Uhr, Kurhaus

Sterben im Sommer

Lesung mit Zsuzsa Bánk, Bad Homburger Hospiz-Dienst

Die Schriftstellerin Zsuzsa Bánk lebt in Frankfurt und erhielt für ihre Bücher zahlreiche Literaturpreise. „Sterben im Sommer“ erzählt von ihrem Vater, der unheilbar krank ist und noch einmal einen Sommer in seiner alten Heimat am Balaton verbringt. Noch einmal sitzt er in seinem Paradiesgarten unter der Akazie, noch einmal steigt er zum Schwimmen in den See. Aber die Rückreise erfolgt im Rettungshubschrauber und Krankenwagen, das Ziel ist eine Klinik in Frankfurt, wo nichts mehr gegen den Krebs unternommen werden kann. Es sind die heißesten Tage des Sommers, und die Tochter setzt sich an sein Krankenbett.

Eintritt frei.





16. und 17. September
Forschungskolleg Humanwissen-
schaften, Am Wingertsberg 4

Kindheit und Gewalt

Wie können wir eine Kultur des Wegsehens überwinden?

Bad Homburg Conferences
 2022

Nach wie vor erleben Kinder emotionale, körperliche und sexualisierte Gewalt. Für Betroffene bedeutet dies traumatische Erfahrungen und Folgen für das gesamte Leben. Die bekannt gewordenen Fälle bilden jedoch nur das Hellfeld, dem ein ungleich größeres Dunkelfeld gegenübersteht. Wir als Gesellschaft pflegen eine Kultur des Wegsehens und schaffen so Strukturen, die Missbrauch und Verletzung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Die Bad Homburg Conference 2022 rückt das Thema Kindheit und Gewalt ins Zentrum und bringt Betroffene, Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, um über die konkrete Erfahrung von Gewalt zu berichten, gewaltbegünstigende Strukturen und Verhaltensmuster in unserer Gesellschaft zu analysieren und gemeinsam zu überlegen, wie wir die Kultur des Wegsehens überwinden können.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 12. September. Die Konferenz wird zusätzlich live auf dem YouTube-Kanal des Forschungskollegs Humanwissenschaften übertragen, eine Registrierung ist nicht nötig. Anmeldemodalitäten auf der Website www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de.



Mittwoch, 21. September,
19.30 Uhr, Kurhaus

Der Taunus und seine Inschriften

Vortrag von Dr. Rüdiger Fuchs, Mainz

Verein für Geschichte und Landeskunde

Dr. Fuchs berichtet von der Arbeit der Inschriftenkommission an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz. Mit Inschriften liegt eine besondere Quellenart vor, die zum allergrößten Teil individuelle oder gruppenbezogene Selbstdarstellung abbildet. Der überwiegende Teil der Inschriften will/soll gelesen werden, steht in der Öffentlichkeit, tritt anders als die meisten anderen

Schriftzeugnisse in eine Kommunikation mit dem Betrachter/Leser ein. Anhand zahlreicher Beispiele werden Besonderheiten des Bestandes vorgestellt, anhand von Vergleichen zu benachbarten (und entfernten) Inschriftenbeständen eingeordnet und zum Sprechen gebracht.

Eintritt frei.

Mittwoch, 21. September,
20.00 Uhr, Waldenserkirche,
Dornholzhäuser Straße 12

Filmabend

Gezeigt wird eine 2010 liebevoll und behutsam, emotional packend inszenierte Paargeschichte aus der französischen Provinz. Gisèle Casadesus und Gérard Depardieu spielen zwei ungleiche Menschen, die sich durch die Literatur nähern.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

ANZEIGE



**DIE SPRACHE
DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.**



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
 BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Freitag, 23. September, 20.00 Uhr
Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6

Im Gegenlicht: Heinz Sauer

Autorenlesung mit Rainer Wieczorek

Der mittlerweile knapp 90-jährige Heinz Sauer gehört zu den deutschen Spitzen-Jazzmusikern und wurde vielfach mit Preisen ausgezeichnet. Sein Instrument: das Saxofon. Rainer Wieczorek, 1956 in Darmstadt geboren und dort auch lebend, gab dem Genre der Künstlernovelle im letzten Jahrzehnt neue Impulse, wofür er mehrere Literaturpreise erhielt, zuletzt den Martha Saalfeld-Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz. <https://rainer-wieczorek.com/>

Eintritt: 10,00 €.

Samstag, 24. September, 15.30 Uhr,
StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24

Kannawoniwasein!

Lesung mit Martin Muser

Da fährt Finn zum ersten Mal alleine mit dem Zug nach Berlin – und wird prompt beklaut. Zu allem Übel schmeißt ihn dann noch der Schaffner raus, mitten im Nirgendwo. Aber so lernt Finn Jola kennen, die immer einen flotten Spruch draufhat. Eine abenteuerliche Reise durch die Walachei beginnt, auf der die beiden einen Traktor kapern, im Wald übernachten und einem echten Wolf begegnen. Martin Muser ist freier Autor, Dramaturg und Dozent und lebt in Berlin. Für sein hochgelobtes Debüt „Kannawoniwasein“ bekam er mehrere Auszeichnungen. Für alle ab 11 Jahren.

Anmeldungen nötig: Tel. 06172-921360 oder stadtbibliothek@bad-homburg.de.

Sonntag, 25. September, 14.00 Uhr
Erlenbach-Halle, Josef-Baumann- Straße 15

Tag der Heimat

Beim „Tag der Heimat“ des BdV-Kreisverbandes Hochtaunus wird Dr. Martin Sprungala die Festansprache zum Thema „Vertriebene und Spätaussiedler: Brückenbauer in Europa“ halten. Er ist Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Weichsel-Warthe. Zum Programm gehört auch eine Gesangsgruppe aus Südhessen.

Eintritt frei. Anmeldungen unter Tel. 06172-25553 oder per E-Mail: bdv-hochtaunus@t-online.de.

Freitag, 30. September, 18.30 Uhr,
Steigenberger Hotel,
Kaiser-Friedrich-Promenade 69–75

Lebensqualität im Fokus

Traditionsgala für krebskranke
Menschen

Mit Tombola und Wissenschaft, mit Ballkünstlern, Street-Dance, Gemälde-Versteigerung, Saxofon und Piano lenkt bereits zum 6. Mal der „Förderverein für onkologische Patienten der Hochtaunus-Kliniken – LIF“ in Kooperation mit dem – pink beleuchteten – Steigenberger Hotel Bad Homburg die Aufmerksamkeit auf den Brustkrebsmonat Oktober. Moderiert von der aus dem Fernsehen bekannten Bärbel Schäfer geht es kulinarisch untermalt durch einen Abend voller Glanzlichter. Die Mitglieder des Fördervereins stehen für Fragen, Ideen, Anregungen und Spenden bereit.

Teilnahmekosten:

89,00 € (davon werden 40,00 € von LIF für die Verbesserung der Lebensqualität krebskranker Menschen verwendet).

Weitere Informationen:

Dagmar Giesecke, Vorsitzende des Fördervereins,
 E-Mail: lif@hochtaunus-kliniken.de.

Anmeldung: Tickets bei Tourist Info im Kurhaus,
 Telefon: 06172-1783710

VORSCHAU

Freitag, 7. Oktober, 19.00 Uhr
Villa Wertheimer,
Tannenwaldallee 50

Bis du wieder gehst

Peter Henning liest aus seinem neuen Buch

Bad Homburgs erster Stadtschreiber Peter Henning kehrt in die Stadt zurück. Er wird sein neues Buch vorstellen: In „Bis du wieder gehst“ schildert er das Leben von Henry Kaplan, der als Vierjähriger von seiner Mutter verlassen wurde und nun zu ihr ans Krankenbett gerufen wird. Die Lesung wird moderiert von Ulrich Sonnenschein vom Hessischen Rundfunk. Peter Henning war im Sommer 2020 Stadtschreiber und bewohnte die Hölderlin-Wohnung in der Villa Wertheimer.

Eintritt frei. Anmeldungen sind erforderlich und unter kultur@bad-homburg.de möglich.



Kaiser Wilhelm II. mit Begleitung um 1913

Sonntag, 18. September,
10.00-17.00 Uhr

Die Saalburg um 1910

Thementag

Beim Thementag trifft man Herrschaften aus der Frühzeit des Saalburgmuseums und Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Kultur und Militär. In Spielszenen mit authentischen Zeitzeugen wird die damalige Auffassung vom römischen Erbe und der Kulturvermittlung dargestellt.

Eintritt: Erwachsene: 7,00 €, Kinder/Jugendliche: 5,00 €, Familien: 14,00 €, inklusive Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen.

11.00 Uhr:

Vortrag „Vom Ross zu Pferdestärken – war Kaiser Wilhelm II. ein Autofan?“

Dieter Dressel berichtet über die spektakulären Autorennen im Taunus zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die dazu beigetragen haben, dass sich Kaiser Wilhelm II. vom Gegner des Automobils zum glühenden Verehrer wandelte.

11.00 und 14.00 Uhr:

„Des Kaisers Spielwiese“ – Themenführungen zur Frühzeit der Saalburg

Anhand von erstaunlichen Begebenheiten und Anekdoten zu wichtigen Persönlichkeiten wird die Zeit rund um die Gründung der Saalburg vor über 100 Jahren geschildert.

Kosten: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €, zzgl. Eintritt.

Samstag, 24. September,
14.00 Uhr

Römische Religion

Themenführung

In der Grenzregion am Limes gab es eine Vielzahl von Göttern und Kulte. Die Saalburg vermittelt mit eindrucksvollen Originalen, Repliken und Rekonstruktionen das Nebeneinander und die Vermischung der antiken Religionen.

Kosten: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 € zzgl. Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntags 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr gemeinsame Führungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter

Erwachsene: 2,00 EUR,
 Kinder: 1,00 EUR zzgl. Eintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN SAALBURG:

März bis Oktober täglich
 9.00 bis 18.00 Uhr,
 letzter Einlass 17.30 Uhr.

Museumscafé Taberna:
 Dienstag bis Sonntag:
 10.00 bis 18.00 Uhr.

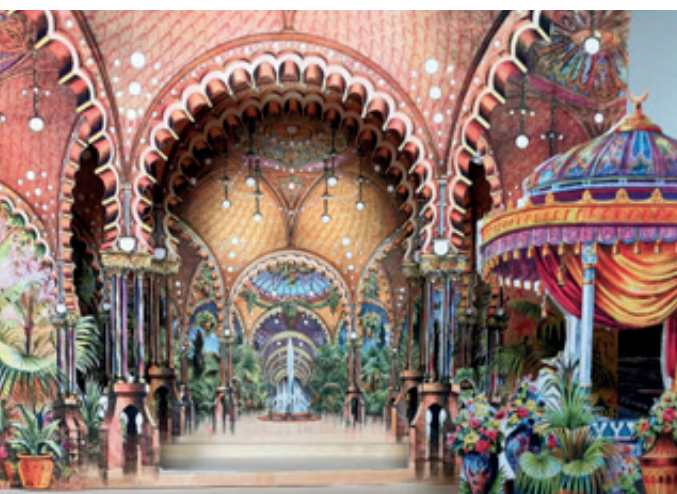
www.saalburgmuseum.de

Der September im Freilich

Freitag, 2. September

Papiertheater

Eine Premiere im Hessenpark: Zum ersten Mal gastiert das Papiertheater „Kleine Auszeit“ im Tanzsaal der Martinsklausen. Es werden jeweils zwei Stücke nacheinander aufgeführt: „Kalif Storch“ um 11.00 und 14.30 Uhr sowie „Kennt ihr Blauland?“ um 12.30 und 16.00 Uhr. Das junge Theater aus Mittelhessen belebt eine alte Kunstform des 19. Jahrhunderts wieder.



© Leon Mathieu
© Stefan und Susanne Schwesig



Sonntag, 11. September, ab 11.00 Uhr

Lebendige Geschichte anno 1929

Gustav Peppler und sein Sohn Walter, zwei Bergmänner aus Leidenschaft, haben durch die Schließung der Grube Eleonore ihre Arbeit verloren. Das Ersparte wird knapp, neue Arbeit ist nicht in Sicht, und so verlieren die beiden langsam den Mut. Nur Mutter Else lässt den Kopf nicht hängen und bemüht sich um Arbeit in der Zigarrenfabrik. Damit beschwört sie eine handfeste Familienkrise herauf ...

Samstag, 3. und 4. September, ab 9.00 Uhr

Pflanzenmarkt

Regionale und internationale Gartenspezialisten verwandeln das Museumsgelände zum Abschluss der Sommersaison in ein großes Pflanzenmeer. Ausgesuchtes Kunsthandwerk und stilvolle Gartenaccessoires runden das Angebot ab.

Samstag, 10. September,

Samstag, 17. September,

Sonntag, 18. September, jeweils ab 11.00 Uhr

Lebendige Geschichte anno 1779

Nach einem großen Brand in Wetzlar zieht die junge Witwe Henriette mit ihren Kindern aufs Land zu ihrer Tante Albertine. Doch statt eines trauten Idylls erwartet sie dort das harte Landleben mit all seinen Pflichten. Diese werfen immer wieder neue Fragen auf: Wie kocht man Brennnesselsuppe? Warum muss man Wolle waschen?

© Alexander Maser



**Sonntag 18. September,
ab 9.00 Uhr**

Bauernmarkt

In historischer Umgebung kann man sich mit allerlei Köstlichkeiten von hessischen Erzeugern eindecken. Eintrittsregelung: Wer nur zum Einkaufen auf den Marktplatz kommt, erhält freien Eintritt. Wer darüber hinaus die musealen Gebäude rund um den Marktplatz oder das gesamte Museumsgelände besuchen möchte, zahlt den regulären Eintrittspreis.



© Michael Himpe

**Samstag 24. September, und
Sonntag 23. September,
ab 9.00 Uhr**

Treckertreff

Ob groß oder klein, restauriert oder im ursprünglichen Zustand – beim Treckertreff sind alle Traktoren willkommen, die mindestens 25 Jahre alt sind. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung, sondern zum Teil auch von weit her, um ihren Lieblingstrecker vorzuführen. Für die jüngeren Museumsgäste stehen Tretrakturen bereit.

**Öffnungszeiten: bis 31. Oktober
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr,
Einlass bis 17.00 Uhr**

**Freilichtmuseum Hessenpark,
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach,
Tel. 06081-5880,
E-Mail: service@hessenpark.de**



Spannende Sagen aus der Region

In der Bibliothek des Stadtarchivs sind auch Geschichte und Kultur des Taunus präsent. Dazu gehört zweifelsohne der „Taunus-Sagenschatz“ mit seinen „190 Sagen und sagenhaften Geschichten aus dem Lande zwischen Lahn und Rheingau, Mittelrhein und Wetterau“, die der Buchhändler, Übersetzer und leidenschaftliche Regionalhistoriker Helmut Bode „aus vielen Quellen geschöpft und meist neu erzählt“ hat.

Bodes Sagenschatz erliegt nicht der Absicht, eine von „Reizen romantischen Empfindens getragene novellistische Erzählung zu schreiben“. Vielmehr werden die Sagen, dank sorgfältiger Recherche des Autors, „der schlichten Einfalt des Wortes und des Geistes“ gerecht, „mit der das Volk sie erzählte“. Und aus unmittelbarer Umgebung gibt es Spannendes zu lesen: von einer „Ahnfrau im Schloss zu Homburg“ als Botin des Todes, einem Schatz im Kirdorfer Rabenstein, von harter Kirchenbuße in Oberursel und über die wunderbare Bewahrung der Glocke „Maria Kraft“ im Dreißigjährigen Krieg. Der Brunhildisfelsen auf dem Feldberg steht sowohl mit dem Nibelungenlied und der Edda in Verbindung als auch mit der geschichtlichen Gestalt Brunhild aus der Merowingerzeit, die als Regentin Großartiges leistete, aber infolge von Missgunst in der Familie ein schmachliches Ende fand.

Die menschliche Gier nach Reichtum führt auch am Altkönig zu Tragödien, und der „sprechende Wald am Feldberg“ klagt schon zu Zeiten des Theologen Erasmus Alberus (um 1500–1553) über die rücksichtslose Ausbeutung der Natur. Und dann ist da noch Ritter Kuno, der sich in die Tochter des hartherzigen Ritters von Falkenstein verliebt und als Bedingung zur Heirat von ihrem Vater die schier unlösbare Aufgabe bekommt, in nur einer Nacht einen befestigten Weg zur Burg Falkenstein zu bauen. Ob ihm das gelungen ist?

Das verrät Andreas Mengel auf der Wanderung „Geschichte am Wegesrand“ zur Burgruine Falkenstein am 24. September.

Thomas Füchtenkamp



Öffnungszeiten des Stadtarchivs:
Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr,
Anmeldung unter
Tel. 06172-100 4140 oder
stadtarchiv@bad-homburg.de.

© Stadtarchiv Bad Homburg

Zum Jubiläum „Hessen 400 Homburg“ stellen Schlösser und Gärten Hessen bei Führungen und Vorträgen landgräfliche Baukunst, Wohn- und Repräsentationskultur sowie Höhepunkte der im Schloss bewahrten Werke Bildender Kunst vor. Dazu zählen auch die Themen Gartenkunst, Botanik und herrschaftliche Obstkultur, die die Landgrafen und Landgräfinnen aus Leidenschaft und zum Zweck der Selbstversorgung pflegten.



© Stadarchiv Bad Homburg, Foto Fr. Dannhof, Hofphotograph

Sonntag, 4. September, 15.00 Uhr

Wohnen mit den Landgrafen

Sonderführung mit Yannik Schwarz

In den kaiserlichen Appartements finden sich nicht nur Zeugnisse der Hohenzollern-Monarchie, sondern auch zahlreiche Objekte wie Möbel aus der Landgrafenzeit, mit denen die Kaiser-Familie ihre Räume ausstattete.

Dienstag, 6. September, 19.00 Uhr

Mit Kunst Leben: Prinzessin Marianne von Preußen am Berliner Hof

Vortrag von Cordula Grewe, Indiana University Bloomington

Die geborene Prinzessin von Hessen-Homburg war 1804 als Ehefrau von Wilhelm von Preußen, dem jüngeren Bruder des Königs, an den Berliner

Hof gekommen. Sie eroberte die Herzen ihrer Zeitgenossen durch ihr mutiges Eintreten gegen Napoleon.

Sonntag, 25. September, 15.00 Uhr

Das geheimnisvolle Holzkabinett von Landgraf Friedrich II.

Sonderführung mit Gerd Hermann

Ganz sicher verdankt das sog. Holzkabinett seiner aufwändigen und besonderen Ausstattung, dass es sich durch die Jahrhunderte in verschiedenen Funktionen erhalten hat. Bei

genauem Hinsehen jedoch offenbaren sich Merkwürdigkeiten. Gerd Hermann, Restaurator für Möbel und Holzobjekte, geht ins Detail und erklärt, was es damit auf sich hat.



**Samstag,
17. September,
11.00 bis 16.30 Uhr**

Apfelfest am Tempel der Pomona



© Uwe Rüdenburg

TAG DES OFFENEN DENKMALS



© Dorothea Lindenbergg

Samstag, 10. September, 14.00 Uhr

Zu Tisch bei den Landgrafen und beim Kaiser

Dr. Britta Reimann führt durch die zwei Speisesäle des Schlosses und berichtet über die wichtige Rolle, die Mahlzeiten in den Familien der Landgrafen und deutschen Kaiser spielten.

Kosten: regulärer Eintritt.



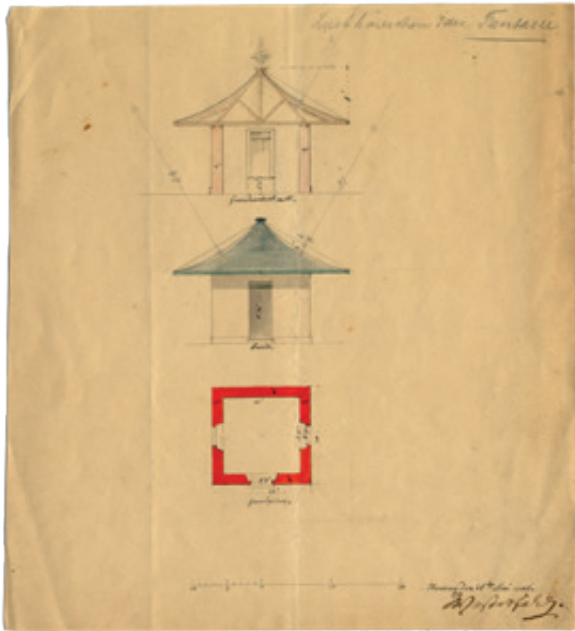
Sonntag, 11. September, 14.00 Uhr

Neues zur Geschichte der Obstquartiere

Die Recherchen zu dem Projekt „Tempel der Pomona“ und die Planung eines „Wissensgartens“ haben nicht nur den außerordentlichen Reichtum an hier kultiviertem Obst zur Kaiserzeit, sondern auch neue Erkenntnisse zur Geschichte des wohl ältesten erhaltenen Bereichs des Schlossparks zutage gefördert. Darüber berichtet Jonas Reinhart vom SG-Fachgebiet Gärten.

Teilnahme kostenlos.

Für beide Führungen ist eine Anmeldung erforderlich, entweder per E-Mail an service@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262 148.



© Westerfeld Plan 1846 – alle Bilder Schlösser und Gärten Hessen

Jeden Freitag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info
im Kurhaus

Stadtführung

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

Jeden Samstag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

Dienstag, 6. September,
15.00 Uhr,
Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus

Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgebend von seinem Baumbestand geprägt. Teilnahme kostenfrei.

Samstag, 24. September,
10.00 Uhr,
Treffpunkt: Haupteingang Rathaus

Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof

Eine Reise durch 150 Jahre Eisenbahn- und Bahnhofsgeschichte Bad Homburgs und seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Man lernt die Bahnhöfe kennen und Menschen, die sich um den heutigen Bahnhof verdient gemacht haben.

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kurlandschaft 3 bis 3,5 Stunden.

Wenn nicht anders angegeben, kosten die Einzeltickets 9,00 € (ggf. zzgl. Gebühr, ermäßigte Tickets 6,00 €.) Die Teilnahme ist generell nur mit Ticket möglich. Sie sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurtticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich. .

Tourist Info im Kurhaus

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Wanderungen durch die Kurlandschaft

Sonntag, 4. September,
10.00 Uhr,
Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg

Auf landgräflichen Grenzwegen zu Säunickels Kleiderschrank

Von der Saalburg aus geht es zu den Grundmauern eines römischen Wachturms und weiter zum Grenzweg der Landgrafschaft mit seinen Grenzsteinen. Eine atemberaubende Sicht auf den größten Quarzitsteinbruch Europas bietet der weitere Weg zu Säunickels Kleiderschrank. Auf bequemen Pfaden geht es zum Zielpunkt, dem Waldfriedhof.

Teilnahmegebühr 10,00 €
 (erm. 7,00 €)

Sonntag, 18. September,
10.00 Uhr
Treffpunkt: Kirdorfer Kreuz

Über den Türmen der Homburger Kurlandschaft

Am Kirdorfer Bach entlang, über die Sportanlagen Nordwest zum oberen Kirdorfer Feld – es bietet sich ein sensationeller Ausblick über die Kurstadt und Frankfurts Skyline. Weiter geht es zum Hardtwald, vorbei am Waldfriedhof und durch das Sülzbachtal zum Jubiläums- und Höllsteinpark. Das Ziel ist der Ortskern von Kirdorf

Teilnahmegebühr 10,00 €
 (erm. 7,00 €)

**Samstag, 24. September,
9.00 Uhr,
Treffpunkt: Gotisches Haus,
Tannenwaldweg 102**

Geschichte am Wegesrand

Die ortsgeschichtliche Tageswanderung des Stadtarchivs mit Andreas Mengel führt durch alte Markwälder zu den Resten der spätmittelalterlichen Buranlage Falkenstein.

Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter Tel. 06172-100 4140 oder stadtarchiv@bad-homburg.de.

**Sonntag, 11. September,
15.00 Uhr,
Treffpunkt: Weißer Turm,
oberer Schlosshof**

Kultur rund ums Wasserweibchen

Führung mit Richard Hackenberg zur Bad Homburger Gastronomiegeschichte.

Teilnahme kostenlos.

Landgräfliche Gartenlandschaft

Die Stadt Bad Homburg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Programms GartenRheinMain Führungen in der Landgräflichen Gartenlandschaft. Die Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska wird interessante Aspekte zu Historie und Wiederherstellung der Landgräflichen Gärten erläutern. Bis zum 31. Oktober öffnet sie auch wieder das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald: **immer mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr.**

**Sonntag, 11. September,
15.00 Uhr
Treffpunkt: Zeder im oberen
Schlossgarten.**

Tannenwaldallee mit den Prinzengärten,

**Sonntag, 18. September,
15.00 Uhr
Treffpunkt: Gotisches Haus,
Tannenwaldweg 102.**

Großer Tannenwald,

Eintritt frei. Teilnahme nur mit Anmeldung:
E-Mail: gartenlandschaft@bad-homburg.de

Schloss Bad Homburg

**Führungen: täglich 10.00 bis
17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.
Im Schlosspark auf Anfrage –
06172-9262 148.**

Kur-Royal Day Spa:
ab 1. September NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!
Sonntag bis Donnerstag 10.00 bis 20.00 Uhr
Freitag und Samstag 10.00 bis 22.00 Uhr

20 JAHRE KUR-ROYAL

An jedem 20. im Monat ein Special für unsere Gäste!

Liebe Gäste,

das Kur-Royal Day Spa begeht in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Das möchten wir mit unseren Gästen feiern und für ihre Treue **DANKE** sagen. An jedem 20. im Monat halten wir etwas ganz Besonderes für sie bereit.

**UNSERE ÜBERRASCHUNG
AM 20. SEPTEMBER:**

PEELING

Jeder Gast erhält beim Eintritt kostenfreies Peeling für das orientalische Solebad.

DAS SEPTEMBER-MONATSSPECIAL IM KUR ROYAL DAY SPA

Aromaöl-Massage mit Lavendel-Malve-Duft:

Die sanfte Aromaöl-Massage besteht aus zwei Komponenten: der Massage und dem duftenden Lavendel-Malve-Öl. Die Körperregionen werden harmonisiert, der Stoffwechsel angeregt und die Haut gepflegt. Man wird widerstandsfähiger gegenüber Belastungen.

– **30 Minuten für 40,00 €,**
inkl. 2 Stunden Verwöhnzeit

– **55,00 €, inkl. 4 Stunden**
Verwöhnzeit 79,00 €

(Monatsspecial bitte telefonisch reservieren)



Kur-Royal Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonentherapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken Muskulatur und Bänder. Mit unseren Massageangeboten möchten wir zu mehr Wohlbefinden verhelfen.

Buchungen der Wohlfühlmassagen unter
www.kur-royal.de oder
 telefonisch unter 06172-178 3178

www.kur-royal.de
www.facebook.com/KurRoyal

Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH
 Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
 61348 Bad Homburg v.d. Höhe
 Telefon 06172-1783178 · Fax 06172-1783179
info@kur-royal.de



DER SEPTEMBER IM KUR-ROYAL AKTIV

SUMMER SPECIAL:

Flexibel trainieren

Wer flexibel trainieren möchte, startet mit dem dreimonatigen Summer Special entspannt in die Sommermonate. Die individuelle Betreuung von erfahrenen Fitness-Coaches führt zum Ziel.

Das Summer Special beinhaltet:

- ✿ 3 Monate vertragsfrei trainieren
- ✿ Fitness Check
- ✿ Körperanalyse
- ✿ Individuelle Trainingsplanerstellung
- ✿ Über 40 Kurse wöchentlich
- ✿ Willkommensgeschenk
- ✿ Monatlicher Besuch im Kur-Royal Day Spa

Kur-Royal Aktiv

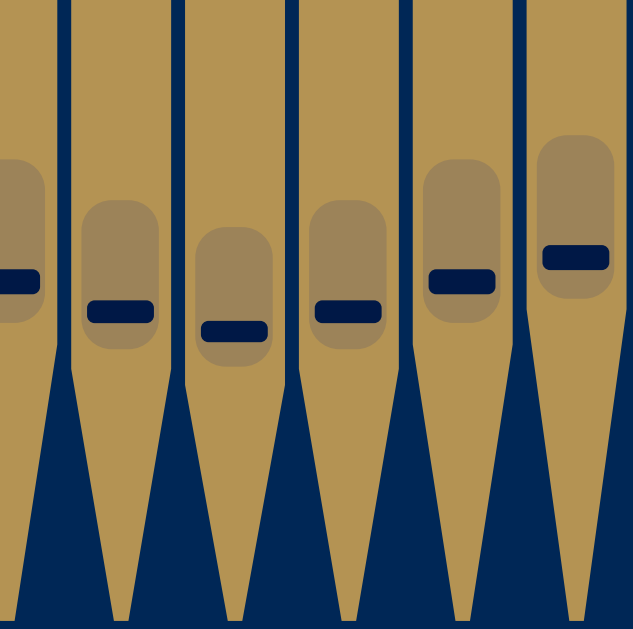
Kur- und Kongreß-GmbH, Kisseleffstraße 40,
 am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
 61348 Bad Homburg v.d. Höhe
 Telefon 06172-178 3200
info@kur-royal-aktiv.de · www.kur-royal-aktiv.de

Kontaktaufnahme unter
 Tel. 06172-178 3200 oder an
 E-Mail: info@kur-royal-aktiv.de

Weitere Fitness- und Gesundheitsangebote auf:
www.kur-royal-aktiv.de.
www.facebook.com/kurroyalaktiv



© Johannes Elze



ORGELFESTIVAL

FUGATO

BAD HOMBURG

17.–25.
SEPT

ZUR EINSTIMMUNG

Mi, 14.9., 14 Uhr Bus-Abfahrt
**SPURENSUCHE NACH
DEN ÄLTESTEN
ORGELN IM TAUNUS**

Römerkastell Saalburg
Ev. Laurentiuskirche Usingen
Ev. Kirche Grävenwiesbach

Sa, 17.9., 19.30 Uhr und So, 18.9., 17 Uhr
Erlöserkirche

KLASSIK TRIFFT POP
NEUE PHILHARMONIE
FRANKFURT + ROCKBAND
JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
HOCHTAUNUS
SUSANNE ROHN,
HAMMOND-ORGEL
LEITUNG: SIMON EDELMANN

Mo, 19.9., 20 Uhr, Erlöserkirche

**STUMMFILM
UND ORGEL**
DER GLÖCKNER VON
NOTRE DAME (USA 1923)
DAVID FRANKE, ORGEL

Di, 20.9., 19.30 Uhr, Schlosskirche
**HÖLDERLIN –
ORGEL UND LESUNG**
RÜDIGER SAFRANSKI, LESUNG
WOLFGANG ZERER, ORGEL

Mi, 21.9., 9 und 11 Uhr, Erlöserkirche
**DIE GESCHICHTE
VON PIEP, DEM PIEPER**
ORGEL-KONZERTE FÜR KINDER
GUY BOVET, ORGEL
JOHANNA KRUMSTROH,
REZITATION

Mi, 21.9., 15 und 17 Uhr, Erlöserkirche
**IMPROKONZERTE LIVE
FÜR JUGENDLICHE**
DAVID FRANKE IMPROVISIERT

Do, 22.9., 19.30 Uhr,
Schlosskirche
**DAS KLAVIER
ALS ORGEL**
KLAVIER-RECITAL
MIT JULIUS ASAL

Fr, 23.9., 19.30 Uhr, St. Marien
**PREISTRÄGERKONZERT
UM DEN PUBLIKUMS-
PREIS DER ROTARY BAD HOM-
BURG SCHLOSS STIFTUNG**

Sa, 24.9., 19.30 Uhr, Erlöserkirche
**MULTIVISION UND
IMPROVISATION**
STEFAN VIEGELAHN, ORGEL
FILM VON REINER HARSCHER

TICKETS UND INFOS

TOURIST INFO IM KURHAUS T. 06172 178 3710

WWW.FRANKFURTTICKET.DE T. 069 13 40 400

www.orgelfestival-fugato.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Änderungen vorbehalten. Ein Angebot von
Arbeitskreis Fugato • Postfach 1845 • 61288 Bad Homburg



DIE GANZ GROSSEN THEMEN DES LEBENS

Von Freundschaft und Zerwürfnis in Zeiten deutsch-deutscher Teilung und Wiedervereinigung – auch davon erzählt Jan Weilers neuer Roman „Der Markisenmann“. Vor allem aber geht es um eine Tochter-Vater-Beziehung:

Die Geschichte spielt im Jahr 2005 und wird nach 16 Jahren von Kim erzählt. Damals 15-jährig hat sie von ihrem leiblichen Vater nur eine vage Vorstellung, die so unscharf ist wie das einzige Bild von ihm im Fotoalbum. Er verschwand aus ihrem Leben, als sie zweieinhalb Jahre alt war, und wird seitdem totgeschwiegen. Nun lebt sie mit ihrer Mutter Susanne, ihrem Stiefvater Heiko und ihrem Stiefbruder Geoffrey in bester Kölner Villengegend und fühlt sich eher gelitten als geliebt. Dass sie gelegentlich klaut und in der Schule sitzenbleibt, macht die Sache auch nicht einfacher.

Die ohnehin fragile Stimmungslage kippt vollends, als Geoffrey durch ihre Schuld bei einem Unfall schwer verletzt wird. Statt mit der Familie in den Urlaub nach Florida zu fliegen, wird sie zu ihrem Vater Ronald ins nahe Duisburg abgeschoben. In einem Industriegebiet dient ihm eine Lagerhalle als Wohnstätte und „Firmensitz“. Krasser könnte der Kulissenwechsel nicht sein, und Kim rechnet mit den trostlosesten Sommerferien ihres Lebens. Eine Strafe.

Aber nein! Ihr großes Glück! Kim mag ihn sofort, diesen unscheinbaren und bescheidenen Mann, der als Vertreter für Sonnenmarkisen mit magerem Erfolg wie gottgegeben durch das Ruhrgebiet tingelt. Er behelligt sie nicht mit unliebsamen Fragen, weicht ihr aber auch aus, als sie nach dem Grund fragt, warum er ihre Mutter damals verlassen hat. Kim begleitet ihren Vater bald auf seiner Kundensuche und verhilft ihm dank ihres Talents für kreative Flunkereien zu ungeahnten Verkaufserfolgen. Tochter und Vater kommen sich näher.

Und ganz so trist wie befürchtet lebt es sich auch nicht zwischen Markisenlager, Recyclingplatz, Autowerkstatt und der Kneipe „Rosis Treff“. Dort verkehren noch andere lebenswert verschrobene Typen, alle irgendwie auch am Rande der Gesellschaft, gestrandet wie ihr Vater und ausgegrenzt wie sie selbst. Und sie lernt Alik kennen, einen pffrigen und findigen Jungen mit einem Lebenstraum.

Als die Ferien zu Ende gehen, offenbart sich ihr Vater doch noch: Er erzählt von seiner

Kindheit und Jugend in der damaligen DDR, von der unverbrüchlichen Freundschaft mit Heiko, der später Kims Mutter heiratete, und einer Schuld, die Ronald sein ganzes weiteres Leben abtragen will.

Jan Weiler ist mit diesem Roman ein großer Wurf gelungen. Mit leichter Feder geschrieben und immer in wunderbarer Balance zwischen umwerfender Komik und berührender Tragik geht es hier um die ganz großen Themen des Lebens: Freundschaft, Liebe, Zerwürfnis, Schuld – und Hoffnung. Genauso retro wie die Muster der Markisenstoffe ist auch die Welt, in der die Handlung spielt. Nur zu Zeiten vor Smartphone und Navi, W-LAN und Webshop konnte sich diese Geschichte so zutragen. Das macht die Lektüre zusätzlich charmant.

Es gibt ein Happyend, soviel sei verraten. Kim gelingt die Rückkehr in ihre frühere Umgebung zu Mutter, Stiefvater und Stiefbruder auf Augenhöhe und setzt schließlich nach 16 Jahren ihrem Vater Ronald ein geistiges Denkmal. Eine Geschichte ein bisschen wie ein Märchen und viel mehr als eine Story aus dem Ruhrgebiet.

*Uta Koch, Dipl. Bibliothekarin,
StadtBibliothek Bad Homburg*

Jan Weiler:
„Der Markisenmann“,
336 S., Heyne Verlag,
ISBN 978-3-453-27377-1,
22,00 €.

Das Buch kann auch in der StadtBibliothek ausgeliehen werden.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr,
Tel. 06172-921360,
www.wopac.bad-homburg.de



© T. Leidig

Der Weg zu den
Media-Daten:



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN

Taunus
Zeitung



JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
Tel. 0 61 72 - 92 73 90
www.taunus-zeitung.de/testen

*Hier sehen Sie
81 cm²
Bad Homburg,
in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300

Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Korrektorat:

Klaus-Stefan Deubel
Tel. 06172-1849475
www.text-deubel.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungsdruck GmbH
Eltertstraße 27, 97828 Markttheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungsdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. September 2022

Erscheinungstermin der

Oktober-Ausgabe:

29. September 2022

Titelbild: Ralf Dingeldein

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

Insbesondere dürfen Nachdruck und
Vervielfältigung von Text und Bildern in
Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste
und Internet sowie Vervielfältigung auf
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc.
– auch auszugsweise – nur nach vorheriger
Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg erfolgen.

20 JAHRE



2002-2022



**SEPTEMBER-
ANGEBOT**
**Aromaöl-
massage**
Lavendel-Malve

30 min 40 €
inkl. 2 h Eintritt 55 €
inkl. 4 h Eintritt 70 €

ENTSPANNEND SEIT 2002

Viele weitere Jubiläumsangebote
finden Sie unter **www.kur-royal.de**

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-178 31 78 ·  KurRoyal · www.kur-royal.de

Um Reservierung wird gebeten. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Legendäre Abende beginnen hier



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

www.legendaere-abende.de

Zutritt ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis mitbringen.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.